

# Landkreis Journal



**Amtsblatt Landkreis Görlitz**

22. Juli 2009

**Ausgabe 7**  
Jahrgang 1

Z

## Aktuelles

Beauftragte vorgestellt  
Seniorenmesse  
Stärken vor Ort

Seiten 2, 3

## Amtliches

Ausbildung am BSZ Weißwasser / Beschlüsse: Kreistag, Technischer Ausschuss / Änderung Jugendamtssatzung / Allgemeinverfügungen zu Reitwegen / Änderungen Liegenschaftskataster...

Seiten 4-9

## Informationen

Milchzahnpass  
Vorstellung Schulamit  
Stellenausschreibungen

Seiten 10-17

## Verlagssonderveröffentlichungen

Seite 19 - 25

## Die Lausitz bebt vom Donnern der Motoren

### Internationales Motorsportereignis vom 24. bis 26. Juli bei Rietschen/ Reichwalde



Das gab es noch nie: Die Superstars der US-Offroad-Rennserie SCORE International bringen ihre gut 800 PS starken Trophy Trucks und Buggys über den Atlantik und treffen bei den BAJA 300 POWERDAYS auf die Spitzenpiloten aus der Rallye-Weltmeisterschaft sowie den besten Motocross-Artisten. Weltweit erstmals finden vom 24. bis 26. Juli die BAJA 300 Powerdays Germany statt. „Und das in unserem Landkreis!“, schwärmt Wolfgang Rasper vom Rallye-Renn- & Wassersport-Club Lausitz e. V. im ADMV aus Boxberg, der auch Leiter des Organisationsteams ist.

Im Tagbaugelände bei Rietschen/ Reichwalde wurde eine 12 Hektar große Natur-Arena geschaffen, von der aus die Fans den totalen Überblick über das Renngeschehen haben. Die „Bühne“ für die Motorsportler bildet eine 2.350 Meter lange, speziell angelegte Strecke mit zwei Autopisten und zwei Pisten für die Motorräder. Der besondere Kick für Fahrer und Fans: An den Kreuzungen stehen keine Ampeln, sondern Sprungschancen. Bis zu sieben Meter hoch und 70 Meter weit werden die tollkühnen Männer in ihren Offroad-Geräten in der Luft sein. Und auch das ist neu: Die Fans sind mittendrin. Im Fahrerlager, an den

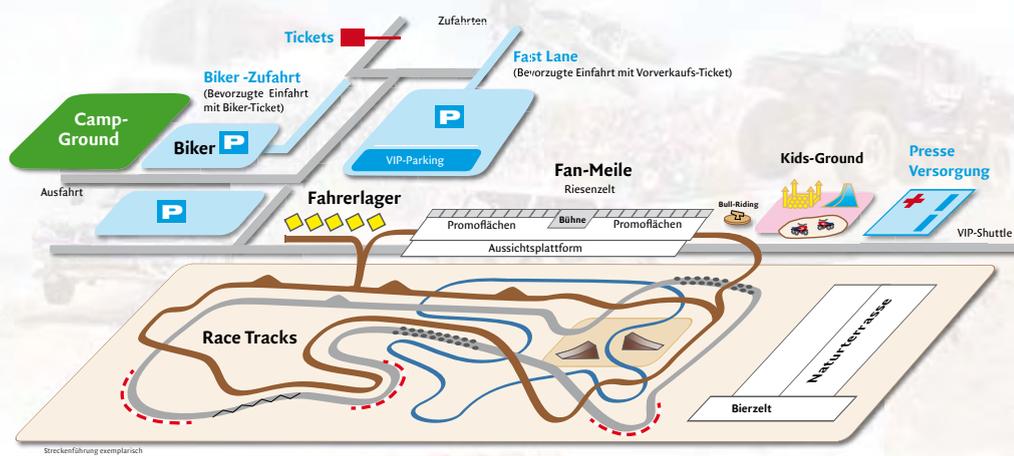
Rennwagen und Crossmaschinen, bei den Superstars. Hier haben sie die Möglichkeit, sich während der Fahrerparade persönliche Autogramme von allen Fahrern zu holen und die Arbeit der Teams im Fahrerlager hautnah zu erleben, dazu alles von der Fan-Meile über Shops und Restaurants bis zum „Kids Ground“ für die Jüngsten.

Bei der Race Night Party wird die Nacht zum Tag – und der Jump Contest mit 17 Meter hohen Flügen wird für zusätzliche Gänsehaut sorgen. Die Strecke hat es in sich! Schotter, Sand und riesige Waschbretter für die US-Offroadrenner und Single Trails für Enduro und Freestyler verlangen den Fahrern alles ab. Außerdem ist da noch der Megajump, an dem die World Rallye Cars wie vom Katapult geschossen abgehen. Darüber fliegen die Trucks und Buggys, und ganz oben schweben die MotoCross- und Enduro-Recken. Die Zufahrtsmöglichkeiten zum Eventgelände sind aus Richtung Rietschen und Boxberg/Reichwalde gut ausgeschildert.

Tickets sind über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an den Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos über die BAJA 300 POWERDAYS Germany auf [www.baja300-powerdays.com](http://www.baja300-powerdays.com).



### Der Veranstaltungs-Plan



## Informationen aus dem Landratsamt

### Keine Impfsprechstunde:

Am 28. Juli findet im Gesundheitsamt in Görlitz, Reichertstr. 112, keine Impfsprechstunde statt.

### Für Imker:

Die bestellten Arzneimittel zur Varroosebekämpfung stehen im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Landkreises Görlitz zur Abholung bereit.

Die Ausgabe erfolgt bis 30. Juli zu den Sprechzeiten für Imker aus dem ehemaligen Landkreis Löbau-Zittau im LÜVA in Löbau, Georgewitzer Str. 58 (Tel.: 03585 442787), für Imker aus dem ehemaligen NOL und der

Stadt Görlitz in der Außenstelle in Niesky, Robert-Koch-Str. 1 (Tel.: 03588 285-129). Die Vorlage des Einzahlungsbeleges an die Tierseuchenkasse ist Voraussetzung (bitte mitbringen).

# Beauftragte des Landkreises Görlitz vorgestellt

## Gleichstellungsbeauftragte



**Ines Fabisch** (48) wurde am 22. April vom Kreistag als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Görlitz gewählt. Keine neue Aufgabe für die Ostritzerin, denn sie war schon 1994 vom Kreistag des Niederschlesischen Oberlausitzkreises für diesen Bereich bestellt worden. Nach der Kreisreform 2008 amtierte sie weiterhin in dieser Tätigkeit.

Die gelernte Kinderkrankenschwester wechselte nach der Wende in die Landkreisverwaltung und qualifizierte sich im Jahr 2000 zur Verwaltungsfachwirtin.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat ihren Sitz in der Görlitzer Jägerkaserne, Hugo-Keller-Str 14, Zimmer 117. Sie ist erreichbar unter Tel.: 03581 663-9009.

## Behindertenbeauftragte

Behindertenbeauftragte **Elvira Mirle** wurde ebenfalls am 22. April vom Kreistag gewählt. Sie trat am 1. Juni ihre Tätigkeit an und ist ebenfalls in Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14, Zi. 117



erreichbar. **Elvira Mirle** arbeitet seit Oktober 1990 im Landratsamt in Niesky, zuletzt im Schul- und Sportamt. Die 42-jährige hat unter anderem ein Sportstudium abgeschlossen. Sie engagiert sich ehrenamtlich seit vielen Jahren für den Behinderten- und Seniorensport.

## Ausländerbeauftragte



Für die Tätigkeit der Ausländerbeauftragten wurde **Olga Schmidt** vom Kreistag am 24. Juni bestellt

1980 in der Ukraine geboren, studierte Frau Schmidt Betriebswirtschaft, Spezialisierung Regional- und Ver-

waltungswirtschaft, an der Hochschule Zittau/Görlitz. Olga Schmidt ist verheiratet, Mutter eines Kindes und wohnt in Ebersbach/Sa. Die junge Frau hat im In- und Ausland ehrenamtlich für „Kinder und Erwachsene in Not“ gearbeitet.

Frau Schmidt wird voraussichtlich ab August im Landratsamt in Görlitz tätig sein.

## Sorbenbeauftragter



**Manfred Hermasch** aus Rohne wurde ebenfalls vom Kreistag am 24. Juni zum Beauftragten für Sorbenfragen bestellt. Im Landratsamt nimmt er eine 25-Prozent-Stelle ein. Hermasch war lange Kreisrat und ist bei der Domowina in Altersteilzeit tätig.

Als Regionalsprecher der Domowina ist er weiterhin zuständig für die politische Außenvertretung der Sorben sowie für die Fragen der langfristigen Landes- und Entwicklungsplanung. Die Sprechzeiten von Herrn Hermasch sowie Telefonnummer im Landratsamt werden noch bekannt gegeben.

ben. Er ist derzeit erreichbar unter 035773 76153.

## Elke Pratsch verabschiedet



Langeweile wird sie nicht plagen, soviel ist sicher, denn ihre Erfahrungen und Ideen sind nach wie vor gefragt. Nach mehr als zehn Jahren als Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Löbau-Zittau ist Elke Pratsch Ende Juni im Kreise langjähriger Mitstreiterinnen und Mitstreiter von Landrat Bernd Lange und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer aus dem aktiven Berufsleben verabschiedet worden. Lange bedankte sich für ihr unermüdetes Engagement.

Elke Pratsch war immer mittendrin im politischen Geschehen und das mit Lust und Liebe. Die Olbersdorferin wurde 1998 durch den Kreistag zur Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten berufen. Zuvor arbeitete sie im Amt zur Regelung offener Vermögensfragen und danach im Jugendamt.

Sie zögerte nicht, sich zu bewerben, als damals die Tätigkeit einer Beauftragten im Landratsamt ausgeschrieben wurde. „Es war für mich sehr reizvoll, eine politisch so verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Hier konnte ich Einfluss nehmen, gestalten und verändern“, erinnert sich die heute 60-Jährige. Bereut hat sie das nicht. In den zurückliegenden Jahren habe sich vieles zum Besseren verändert, so ihr Resümee.

Hartnäckig und manchmal auch kompromisslos setzte sie sich für die Lösung von Problemen ein. Das Foto entstand anlässlich der alljährlichen Aktion „Nein zur Gewalt gegen Frauen“.

Manche Aufgabe bleibt. Als ehrenamtliches Mitglied der Besuchskommission des Sozialministeriums informiert sich Elke Pratsch in Werkstätten und Wohngruppen behinderter Menschen. Die Kommission überprüft, ob gesichert ist, dass diese Menschen so selbstständig wie möglich am Leben teilhaben können.

Frau Pratsch sitzt für die unabhängige Bürgerliste im Olbersdorfer Gemeinderat und begleitet im Zittauer Verein FIO das Projekt Frauen und Männer in untypischen Berufen. Ihr Name ist verbunden mit dem Akteursnetzwerk für die berufliche Selbstständigkeit von Frauen. Und dann sind da noch die Familie, der Sport und der schöne Garten am Haus.

Text: Marina Michel

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion:

Landratsamt Görlitz,  
Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz  
Pressestelle, Tel. 03581 663-9006  
E-Mail: presse@kreis-gr.de  
V.i.S.d.P.: Landrat Bernd Lange  
www.kreis-goerlitz.de

### Anzeigen und

### Sonderveröffentlichungen:

RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neißer mbH,  
Petra Rudolph, Gunter Lublow  
Neustadt 18, 02763 Zittau  
Tel. 03583 77555873  
Anzeigen Görlitz/Niesky:

Margit Riediger, Tel. 03581-4293042  
Anzeigen Weißwasser:  
Hubert Noack, Tel. 0172-5332386  
Anzeigen Löbau/Zittau:  
Christian Scharf, Tel. 0152-06943541

### Layout/Satz:

WWM Wirtschaft+Wissenschaft Medien GmbH, Enderstr. 59,  
01277 Dresden, www.wwmedien.de

### Auflage/Vertrieb:

145.000 Exemplar, Landkreis Görlitz

### Druck:

Dresdner Druck- und Verlagshaus

### Erscheinungstermine:

Nr. 08: 19.08.09 Nr. 11: 17.11.09  
Nr. 09: 09.09.09 Nr. 12: 09.12.09  
Nr. 10: 21.10.09

## Gesundheitsamt sucht weitere ehrenamtliche Laienhelfer

Nach den guten Erfahrungen in der Stadt Görlitz sucht das Gesundheitsamt nun auch für den Raum Niesky und Löbau ehrenamtliche Laien- oder Bürgerhelfer. Seit mehreren Jahren verfügt die Gesundheitsbehörde in der Neißestadt über eine kleine, sehr aktive und zuverlässige Gruppe von Laienhelfern. Dafür möchten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diesem Wege herzlich bedanken.

Diese ehrenamtlich Tätigen betreuen vorrangig psychisch kranke Menschen

und stehen ihnen bei der Alltagsbewältigung zur Seite.

Das betrifft unter anderem die Unterstützung beim Einkauf, Arztbesuch, bei Behördengängen oder einfach nur die Begleitung auf Spaziergängen und Gespräche über Freuden, Sorgen und Nöte. Betroffenen Menschen wird dadurch ein Stück Lebensmut zurückgegeben.

Darüber hinaus werden die Seniorensportgruppe und die Therapeutische

Bewegungsgruppe von ehrenamtlichen Laienhelferrinnen angeleitet und betreut.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich im Landratsamt Görlitz, Gesundheitsamt bei Regina Lawitzky melden, Tel.: 03581 672301, E-Mail: regina.lawitzky@kreis-gr.de

## STÄRKEN vor Ort - Projektvorschläge bis 14. August einreichen

Für die Umsetzung des Programms STÄRKEN vor Ort hat der Landkreis einen lokalen Aktionsplan erarbeitet, der auf die Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und Frauen und die Verbesserung des sozialen Klimas zielt. Die Ziele des Aktionsplanes sind die Grundlage für Projektvorschlägen der verschiedenen Projektträger.

Die bisher eingereichten Projekte beziehen sich fast ausschließlich auf den südlichen Landkreis. Der Begleitausschuss zur Bewilligung und Begleitung der Projekte hat in seiner ersten Sitzung festgelegt, dass die Ausschreibungsfrist verlängert wird und Träger aus dem nördlichen Landkreis ausdrücklich aufgefordert werden, sich am Programm zu beteiligen.



Für die Projektbeschreibung sind zwei DIN A4 Seiten ausreichend und ein Finanzierungsplan. Beim Konzept ist zu beachten, dass dieses sich zwingend an den Zielen und Indikatoren des Aktionsplans des Landkreises orientieren muss.

Die Förderung beträgt maximal 10.000 Euro je Projekt. Die erste Förderperiode endet am 31. Dezember 2009.

Der Aktionsplan ist unter [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) STÄRKEN vor Ort abrufbar. Informationen zum Programm stehen auch unter [www.esf-regiestelle.eu](http://www.esf-regiestelle.eu) zur Verfügung.

Projektanträge können bis zum 14. August 2009 eingereicht werden.

### Kontakt:

Landratsamt Görlitz -  
 Koordinierungsstelle Stärken vor Ort  
 Ines Fabisch  
 Hugo-Keller-Straße 14  
 02826 Görlitz  
 E-Mail: [ines.fabisch@kreis-gr.de](mailto:ines.fabisch@kreis-gr.de) oder  
 Telefon: 03581 663-9009

oder:

:von-Woedtke-consult:  
 Frank von Woedtke  
 E-Mail: [von.woedtke\\_woedtke\\_consult@goerlitz.net](mailto:von.woedtke_woedtke_consult@goerlitz.net) oder Telefon: 0172 14 90 982

## Landrat berief Naturschutz- helfer zum 7. Bergwiesenfest

Anlässlich des 7. Bergwiesenfestes im Zittauer Gebirge hat Landrat Bernd Lange 46 Helfer für den Süden des Landkreises Görlitz im Naturschutz berufen. „Dieser ehrenamtliche Einsatz für die Natur ist für uns als Behörde von größter Bedeutung, wenn es um den Erhalt der natürlichen Vielfalt in unserem Landkreis geht“, sagte Lange am 5. Juli auf dem Hain in Oybin. Naturschutzhelfer sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Amt und Praxis. Sie verfügen über ein profundes Wissen und kennen sich bestens aus in ihrer Region.

Unter den 46 Damen und Herren sind viele seit Jahren im ehrenamtlichen Naturschutzdienst tätig, wie der schon 90-jährige Helmut Wünsche aus Bertsdorf-Hörnitz.

„Naturschutzhelfer beobachten die Natur in ihrer näheren Umgebung oder betreuen spezielle Arten und teilen

positive und negative Veränderungen dem Amt mit. Das kann unter anderem auch der Fund einer neuer Arten sein“, erklärte Gerd Hummitzsch, Mitarbeiter im Umweltamt des Landratsamtes Görlitz. Er ist zugleich Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes „Zittauer Gebirge und Vorland e.V.“, der das Bergwiesenfest organisiert. Insgesamt arbeiten rund 100 Helfer im neuen Landkreis. Die Naturschutzhelfer für den nördlichen Landkreis wurden am 18. Juli zum „Wolfstag“ in Rietschen berufen.

Zum Bergwiesenfest wurde auch der diesjährige Sensenkönig gekrönt. Das Finale der Herren konnte Peter Steudtner aus Jonsdorf für sich entscheiden. Bei den Damen siegte Ingrid Taube aus Rennersdorf vor ihrer Schwester Ursula Palme aus Großhennersdorf. Insgesamt beteiligten sich sieben Personen an diesem interessanten Wettbewerb.



## Seniorenmesse in Ebersbach/Sa.

Im Oberlausitzer Konzert –und Veranstaltungshaus in Ebersbach/ Sa., Bleichstraße 3a, findet am 19. August die 3. Seniorenmesse statt. Organisiert wird die Messe wie in den Vorjahren wieder von der Seniorenvertretung Löbau/ Zittau des Kreisseniorates in Zusammenarbeit mit dem Pflegestift Oberland und dem DRK-Kreisverband Löbau.

Von 10 bis 17 Uhr können Interessierte Ihre Fragen an die ausstellenden

Vereine, Einrichtungen der Alten- und Behindertenarbeit, Krankenkassen, Versicherungen, Gewerbetreibende, Seniorenbildungseinrichtungen, Reisebüros, Dienstleistungsunternehmen und viele andere richten. Zusätzlich gibt es ein Seminarangebot: 10.30 und 14.30 Uhr Vortrag der Polizei zum Thema „Sicherheit für Senioren“, 11.30 Uhr Vortrag zum Erbrecht vom Notariat Ritter/ Skade aus Ebersbach.

Der Eintritt ist frei, kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung.

Außerdem zahlen Teilnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen nur für die Hinfahrt (bitte dazu den Messebesuch am Informationsstand bestätigen lassen).

Aussteller können sich bis spätestens 30. Juli noch anmelden. (Anmeldeformulare unter [www.drk-loebau.de](http://www.drk-loebau.de)).

## Grenzübergang Hagenwerder/ Radomierzyce

### Ab sofort frei für LKW's bis zu 12 Tonnen

Seit dem 2. Juli 2009 können nun auch Lastkraftwagen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 12 Tonnen den ehemaligen Grenzübergang Hagenwerder/Radomierzyce passieren. Die bisherige Beschränkung auf 7,5 Tonnen wurde aufgehoben.

Freigegeben ist der ehemalige Grenzübergang außerdem für Pkw, Busse und landwirtschaftlichen Verkehr.

Hintergrund der Änderung ist der Antrag des Sächsischen Staatsminis-

teriums für Wirtschaft und Arbeit an den Niederschlesischen Straßen- und Eisenbahndienst in Wroclaw zur unbeschränkten Freigabe des ehemaligen Grenzüberganges Hagenwerder, der auf Bitte der Stadt Görlitz eingereicht wurde.

Eine völlige Freigabe lehnte die polnische Seite jedoch im Hinblick auf die unmittelbar angrenzende Bebauung der Ortschaft Radomierzyce und die zu erwartenden Lärmbelastigungen ab.

# GETRÄNKE MÄRKISCH

Fachgroßhandel+Märkte  
 Verleih von Zelten, Bestuh-  
 lung und Schanktechnik

## Aktionsangebote in unseren Märkten vom 20.07. - 01.08.2009

20.07. - 01.08.09					27.07. - 01.08.09	
<b>Brambacher</b> Min., Med., Nat. 9x1,0L / 6x1,5L <b>4,49 €</b> 1L = -,50 € Pfand 3,75/3,- €	<b>Meisel's</b> Weisse 20x0,5L <b>13,99 €</b> 1L = 1,39 € Pfand 3,10 €	<b>Veltins</b> Pils 20x0,5L <b>11,99 €</b> 1L = 1,19 € Pfand 3,10 €	<b>Altenburger</b> Premium Pils 20x0,5L <b>10,99 €</b> 1L = 1,09 € Pfand 4,50 €	<b>Christinen</b> Min., Med. 12x0,75 <b>4,99 €</b> 1L = -,55 € Pfand 3,30 €	<b>Linke</b> Orangensaft / Apfelsaft 6x1,0L / 6x1,0L <b>6,99 € / 4,99 €</b> 1L = 1,16 € Pf. 2,40 € / 1L = 0,83 € Pf. 2,40 €	

**Heimlieferservice nach telefonischer Bestellung: Telefon: (03583) 501470**

**Zittau**  
 • Top-Getränkemarkt, Kantstr. 31  
 • Löbauer Str. 21  
 • Pethau, Zum See 3  
**Oibersdorf**  
 • Getränkemarkt EKZ, Oberer Viebig 2  
**Oybin**  
 • Str. der Jugend 13  
**Neusalza-Spremberg**  
 • Bautzner Str. 56-58 (beim Hage-Baumarkt)  
**Ebersbach**  
 • Bautzner Str. 39 (bei Ullrich)  
 • Neugersdorfer Str. 48  
**Seiffenhennersdorf**  
 • Nordstr. 32  
**Mittelherwigsdorf**  
 • Schenkstr. 13

**GETRÄNKEMÄRKTE:**  
 • Neumann, Elbau, Hauptstr. 101  
 • Scholz, Oderwitz, K.-Liebknecht-Str. 5  
 • Jauernek, Cunewalde, Oberlausitzer Str. 14

# Beschlüsse der 7. Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 24.06.2009

## Beschluss Nr.: 147/2009

Der Kreistag wählt Herrn Kreisrat Günter Paulik zur Vornahme der Vereidigung und Verpflichtung des Landrates.

## Beschluss Nr.: 148/2009

Der Kreistag beschließt:

1. Dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Görlitz wird gemäß § 64 SächsLKrO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses oder der Jahresrechnung in Zweckverbänden, in denen der Landkreis Mitglied ist, soweit dies in der Verbandsatzung vorgeschrieben ist, übertragen.

2. Gleichzeitig werden der Beschluss des Niederschlesischen Oberlausitzkreises: Beschluss Nr. 539-38/2004 - Rechnungsprüfungsordnung des Niederschlesischen Oberlausitzkreises vom 8.6.2004 – und der Beschluss des Landkreises Löbau-Zittau: Beschluss Nr. 287 / 31 / 97 - Übertragung von Aufgaben auf das Rechnungsprüfungsamt – aufgehoben.

## Beschluss Nr.: 149/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beauftragt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Niederschlesischen Entsorgungsgesellschaft mbH der Entlastung des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss 2008 zuzustimmen.

## Beschluss Nr.: 150/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt mit Beginn des Haushaltsjahres 2010 die Bestimmungen des Gesetzes über das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen vom 07.11.2007 (Einführung Doppik) anzuwenden.

## Beschluss Nr.: 151/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beauftragt den Landrat, in Verhandlungen mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement einzutreten, um die Sole Bad Muskau zu einem Preis bis zu 500.000 EUR käuflich zu erwerben. Der ausgehandelte Vertrag ist dem Kreistag mit einer betriebswirtschaftlichen Ergebnisbetrachtung zur Beschlussfassung vorzulegen.

## Beschluss Nr.: 152/2009

1. *TRIXI-Park GmbH:*

1.1 Der Kreistag des Landkreises Görlitz spricht sich für eine Unterstützung und Stärkung der TRIXI-Park GmbH als Erlebnisbad des Landkreises Görlitz aus.

1.2 Der Landkreis Görlitz stimmt der Zahlung einer jährlichen Verbandsumlage in Höhe von 150.000 EUR für die Dauer von 15 Jahren an den Zweckverband „Allwetterbad Großschönau“ zu.

1.3 Der Kreistag des Landkreises Görlitz stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 75.000 EUR in der Haushaltsstelle 5730.7130 zur Zahlung der anteiligen Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2009 zu.

1.4 Der Kreistag beauftragt den Landrat, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.

1.5 Der Kreistag des Landkreises Görlitz hebt zugleich folgende Beschlüsse des Kreistages Löbau-Zittau auf:

- Beschluss Nr. 262/2002 vom 11.12.

2002 (Übernahme Bürgschaft für Nebenleistungsmodell) und

- Beschluss Nr. 390/2004 vom 28.04.

2004 (teilweise Ersetzung Freistellungserklärung).

2. *Erlebnisswelt Krauschwitz GmbH:*

2.1 Der Kreistag des Landkreises Görlitz spricht sich für eine Unterstützung und Stärkung der Erlebnisswelt Krauschwitz GmbH als Erlebnisbad des Landkreises Görlitz aus.

2.2 Der Landkreis Görlitz stimmt der Zahlung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 100.000 EUR für die Dauer von vier Jahren an die Erlebnisswelt Krauschwitz GmbH zu.

2.3 Der Kreistag des Landkreises Görlitz stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000 EUR in der Haushaltsstelle 5720.7170 zur Zahlung des anteiligen Zuschusses für das Haushaltsjahr 2009 zu.

## Beschluss Nr.: 153/2009

Der Kreistag bestellt den 3. Beigeordneten, Herrn Dr. Christian Linke, als Stellvertreter des Landrates in den gemeinsamen Ausschuss zur Errichtung und

Entwicklung eines Naturparks „Zittauer Gebirge“.

## Beschluss Nr.: 154/2009

1. Der Kreistag hält an der Standortentscheidung aus der Auseinandersetzungsvereinbarung für den Sitz des zentralen Landratsamtes auf der Berliner Straße/ Bahnhofstraße in Görlitz fest.

2. Der Kreistag beschließt die Kostenanpassung des zentralen Landratsamtes in Görlitz auf die Investitionssumme von maximal 17.000.000,00 EUR und beauftragt den Landrat mit der Einstellung der Ausgaben in Höhe von 3.245.000,00 EUR mit dem Eigenanteil in Höhe von 1.057.000,00 EUR in die Fortschreibung des Investitionsplanes.

## Beschluss Nr.: 155/2009

Der Kreistag beschließt:

1. Auf der Grundlage des Einigungsvorschlages der Landesdirektion vom 28.04.2009 wird der Stadt Görlitz für die Haushaltsjahre 2009 bis 2017 der zweckgebundene Zuschuss zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs auf ihrem Territorium von 600.000 € um 250.000 € auf insgesamt 850.000 € jährlich erhöht.

2. Punkt 2 der Beschlussfassung Nummer 092/2009 vom 28.01.2009 wird aufgehoben.

3. Der Kreistag erwartet, dass die Stadt Görlitz erforderliche Schritte unternimmt, um ab dem Jahr 2017 weitgehend selbst über Art und Umfang der Betreibung ihres ÖPNV bestimmen zu können. Damit verbunden ist auch die Erwartung, dass ab dem Jahr 2018 die Finanzierungsbeteiligung des Landkreises Görlitz am ÖPNV der Stadt Görlitz deutlich geringer ausfallen kann.

## Beschluss Nr.: 156/2009

Der Kreistag beschließt:

1. Die Richtlinie zur Verteilung der Ausgleichsmittel für den Ausbildungsverkehr nach dem ÖPNVFinAusG wird für verbindlich erklärt.

2. Zur Sicherstellung flächendeckend vergünstigter Ausbildungstarife wer-

den die, dem Landkreis Görlitz gemäß § 2 Abs. 1 ÖPNVFinAusG für das Jahr 2009 zugewiesenen Mittel in Höhe von 2.864.644,70 € nach dem, in der Richtlinie festgelegten Verfahren, vom Landkreis an die Verkehrsunternehmen ausgezahlt.

3. Der Landkreis beauftragt den Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), die entsprechenden Anträge der Verkehrsunternehmen entgegenzunehmen und die Höhe der, auf die einzelnen Verkehrsunternehmen entfallenden Ausgleichsbeträge, einschließlich der Vorauszahlungen nach den Regelungen der Richtlinie zu ermitteln.

4. Der Landrat wird zu diesem Zweck ermächtigt, mit dem ZVON einen entsprechenden Durchführungsvertrag zu schließen.

5. Auf der Grundlage der Rechnungsergebnisse des Zweckverbandes und unter Zugrundelegung der, den Ausgleichsanspruch begründenden Unterlagen der Unternehmen, erstellt der Landkreis Förderbescheide und zahlt die Mittel an die Unternehmen aus. (Richtlinie unter: [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de))

## Beschluss Nr.: 157/2009

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz widerruft die mit Beschluss Nr. 27-1/04 vom 24.08.2004 vorgenommene Bestellung von Heidemarie Knoop, Wolfgang Rückert, Roland Trunsch als Vertreter für den Landkreises Görlitz in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH.

2. Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt und bestellt in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH als Vertreter für den Landkreis Görlitz Rainer Neumer, Wolfgang Rückert, Thomas Knack.

## Beschluss Nr.: 158/2009

Der Kreistag beschließt die erste Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz vom 05.09.2008. (siehe Seite 5)

## Beschluss Nr.: 159/2009

Der Kreistag beschließt die Aufhebung des Beschlusses KT 173-9/00 vom 12.12.2000 „Richtlinie zur Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII i.V. m. § 19 Landesjugendhilfegesetz (LJHG) im Niederschlesischen Oberlausitzkreis in der Fassung vom 12.12.2000“.

## Beschluss Nr.: 160/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt nachstehende Änderungen zum Beschluss 051/2008 vom 15.10.2008:

1. Die für den 16.09.2009 geplante Kreistagsitzung wird auf den 07.10.2009 verschoben.

2. Die für den 25.08.2009 geplante Hauptausschusssitzung wird auf den 15.09.2009 verschoben.

## Beschluss Nr.: 161/2009

1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz stimmt zu, dass Herr Roland May als Geschäftsführer der Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau GmbH mit Wirkung zum 31. Juli 2009 abberufen wird.

2. Der Kreistag weist den Landrat und den Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Löbau-Zittau mbH an, darauf hinzuwirken, dass die Gesellschafterversammlung gemäß Ziffer 1 beschließt.

## Beschluss Nr.: 162/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt Herrn Manfred Hermasch im Einvernehmen mit dem Landrat zum Beauftragten für Sorbenfragen des Landkreises Görlitz.

## Beschluss Nr.: 163/2009

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt Frau Olga Schmidt im Einvernehmen mit dem Landrat zur Ausländerbeauftragten des Landkreises Görlitz.

*Bernd Lange, Landrat*

## Beschlüsse der 2. Sondersitzung des Technischen Ausschusses vom 24.06.2009

### Beschluss Nr.: 051/2009

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe für das Los 5.1. – Außenfenster und –türen am Bauvorhaben Umbau und Modernisierung der Olbersdorfer Schule zur „Friedrich-Fröbel-Schule“ Schule zur Lernförderung, Schulweg 13, 02785 Olbersdorf, an die Firma Tischlerei Berger GmbH & Co. KG, Schulstraße 2, 02742 Neusalza-Spremberg in Höhe von 579.403,03 € und beauftragt den Landrat, den Zuschlag zu erteilen.

### Beschluss Nr.: 052/2009

Der Technische Ausschuss beschließt die Übertragung der Auftragserteilung für die sitzungsfreie Zeit (Sommer 2009) zu folgenden Baumaßnahmen auf den Landrat:

1. K 8416 – Ausbau in der Ortsdurchfahrt Kosel
2. K 8417 – Ausbau in der Ortsdurchfahrt Särichen
3. K 84/8603 – Ausbau Friedersdorf – Schönau Berzdorf
4. K 8402 – Ausbau Arnsdorf - Hilbersdorf
5. K 8655 Hainewalde – Stützmauern 4, 5, 6
6. Umbau Olbersdorfer Schule zur Schule für Lernförderung, Los 51.1 - Elektrotechnik
7. Umbau Olbersdorfer Schule zur Schule für Lernförderung, Los 12.1 - Vakuumdämmung

*Bernd Lange, Landrat*

## Wenn nicht jetzt, wann dann?

Schulgeldfrei können Sie am Beruflichen Schulzentrum Weißwasser die studienqualifizierende

### Fachhochschulreife

in Vollzeitform oder berufsbegleitend in Teilzeitform erwerben.

Außerdem **schulgeldfreie Berufsausbildung** zum:

- Technischen Assistenten für Informatik
- Netzwerk- und Servicetechnik
- Technischen Assistenten für Automatisierungs- und Computertechnik in Vollzeitform (2 Jahre). Bafög-Förderung möglich!

### Bewerbungen bitte an:

BSZ für Wirtschaft und Technik, Jahnstr. 55, 02943 Weißwasser  
Tel. 03576 288815 oder [www.bs2-weisswasser.de](http://www.bs2-weisswasser.de)

## Erste Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz vom 05.09.2008

Auf Grundlage des § 69 Abs. 3 Sozialgesetzbuch, Aches Buch (SGB VIII) in Verbindung mit § 70 Abs. 2 SGB VIII, § 2 Abs. 1 Landesjugendhilfegesetz (Sächs-LaJuHiG) i.V. mit § 3 Abs. 2 SächsLkrO erlässt der Kreistag mit Beschluss Nr. 158/2009 folgende erste Änderungssatzung zur Satzung für das Jugendamt des Landkreises Görlitz:

### Artikel 1 Änderung der Satzung für das Jugendamt

(1) § 5 wird wie folgt geändert:

(1) als neuer Absatz 2 wird eingefügt; (2) Als beratendes Mitglied gehört dem Jugendhilfeausschuss weiterhin an:  
- ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Träger der Jugendhilfe (AGT) im Landkreis Görlitz

(2) aus Absatz (2) wird Absatz (3)

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 25. Juni 2009  
Bernd Lange, Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, führt in der **Gemeinde Neißeau, Gemarkungen Groß Krauscha und Kaltwasser**, Arbeiten aufgrund § 14 Abs. 3 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148) durch.

Die Arbeiten umfassen die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, die Überprüfung der Lagebezeichnungen und die Erfassung der Gebäude aus Digitalen Orthophotos (Luftbildern). Sie dienen

### Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs.LkrO)

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLkrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLkrO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Görlitz, 25. Juni 2009  
Bernd Lange, Landrat

der Verbesserung und Berichtigung der Daten des Liegenschaftskatasters. Weiterhin müssen stellenweise Passpunkte zur geometrischen Verbesserung der Automatisierten Liegenschaftskarte bestimmt werden.

Sofern die Notwendigkeit besteht, werden voraussichtlich ab August 2009 örtliche Arbeiten durchgeführt. Die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen sind nach § 5 SächsVermGeoG befugt, Flurstücke zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Trenkler, Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

## Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) teilt mit, dass bei der amtlichen Fleischuntersuchung (Trichinenuntersuchung) von Schwarzwild in Einzelfällen der Duncker'sche Muskelegel (1) festgestellt wurde. Er kann sich dort an der Muskulatur und dem angrenzenden Fettgewebe festsetzen. Im Ergebnis der Fleischuntersuchung, die bei jedem erlegten Stück frei lebendem Wild erfolgt (2), wird das Fleisch nicht nur beim Vorkommen von Trichinen für genussuntauglich erklärt.

Im Fall des Nachweises des Duncker'schen Muskelegels wird das Fleisch durch das LÜVA als untauglich für den menschlichen Verzehr beurteilt, einer Empfehlung des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR) folgend. Damit wird dem vorbeugenden gesundheit-

lichen Verbraucherschutz in vollem Umfang Rechnung getragen.

Darüber hinaus wird mit der Universität Leipzig zusammengearbeitet, die Forschung auf diesem Gebiet durchführt, um weitere Erkenntnisse zu Vorkommen und Verbreitung dieses Befundes zu gewinnen. Weitere Informationen sind auf [www.kreis-gr.de/Verwaltung/Landratsamt/Ämterübersicht/LÜVA/AktuelleThemenLÜVA](http://www.kreis-gr.de/Verwaltung/Landratsamt/Ämterübersicht/LÜVA/AktuelleThemenLÜVA) verfügbar.

(1) Der Duncker'sche Muskelegel ist eine Mesozerkarie, d.h. eine Vorstufe des parasitisch lebenden Saugwurms. Der adulte Saugwurm lebt im Darm seiner Endwirte, zu denen Füchse oder Marder zählen. Diese scheiden die Eier des Saugwurmes über den Kot aus. Gelangen die Eier ins Wasser, können sie von ihrem ersten Zwischenwirt, einer Schnecke, aufgenommen

werden. Hier entwickeln die Larven, die so genannten Zerkarien. Diese verlassen die Schnecke und dringen in den zweiten Zwischenwirt, die Kaulquappe, ein, wo sie sich zu Mesozerkarien entwickeln. Der Kreis schließt sich, wenn ein Endwirt über die Nahrung die infizierten zweiten Zwischenwirte aufnimmt. Mesozerkarien können sich auch in anderen Tieren und im Menschen bilden bzw. diese infizieren.

(2) Kapitel VIII der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs

R. Schönfelder, Amtstierarzt  
Leiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes

## Amtliche Bekanntmachung zur Festsetzung eines Trinkwasserschutzgebietes

Das Landratsamt des Landkreises Görlitz als zuständige Untere Wasserbehörde hat das vorhandene, mit Kreistagsbeschluss 117/17.03.1977 festgesetzte Trinkwasserschutzgebiet überarbeitet und beabsichtigt, aufgrund von § 48 Abs.1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2004 (SächsGVBl. Nr.13, S.482), eine Verordnung zur Festsetzung eines Trinkwasserschutzgebietes

**Lawalde, Streitfeld  
Reg.-Nr.: T 5821628**

zu erlassen. Die Neuausgrenzung des Trinkwasserschutzgebietes erfolgte dabei auf der Grundlage eines hydrogeologischen Gutachtens und nach bundesdeutschen Richtlinien. Betroffen sind

Flächen des Landkreises Görlitz auf den Gemarkungen Lawalde, Kleindehsa und Lauba.

Die Verordnungsentwürfe liegen in der Zeit vom 23. Juli 2009 bis 24. August 2009 während der üblichen Dienststunden bei folgenden Stellen für jedermann zur Einsichtnahme aus:

1. **Landratsamt des Landkreises Görlitz, Neustadt 47 (Salzhaus), 02763 Zittau, Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Zimmer 3.13, Frau Renz**
2. **Gemeindeverwaltung Lawalde, Rudolf-Breitscheid-Siedlung 6, 02708 Lawalde.**

Bestandteile der Verordnung sind die Karte mit der flurstücksgenaue Ausgrenzung des Trinkwasserschutzge-

bietes, einer Übersichtskarte sowie die Auflistung betroffener Flurstücke in o.g. Gemarkungen.

Etwaige Bedenken und Anregungen können während der Auslegungszeiten bei einer der vorgenannten Stellen vorgebracht werden.

Innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist können noch beim Umweltamt, Untere Wasserbehörde Einwendungen sowie Anregungen zu dem Entwurf vorgebracht werden. Die Einwendungen müssen schriftlich erhoben werden.

Sofern form- und fristgemäße Einwendungen vorliegen, wird nach deren Prüfung den Betroffenen das Ergebnis schriftlich mitgeteilt.

Bernd Lange, Landrat

## Ausschreibung Schülerbeförderung des Landkreises Bautzen

Das Landratsamt Bautzen schreibt für den Zeitraum vom 22.02.2010 – 15.07.2013 folgende Beförderungsleistung im Offenen Verfahren nach VOL/A aus:

*Spezialbeförderung von Schulkindern, welche aus gesundheitlichen Gründen bzw. bei Unzumutbarkeit nicht den öffentlichen Linienverkehr nutzen können.* Die Beförderung erfolgt an Schultagen von Schülern in Schulen des Landkreises Bautzen, vorwiegend in die Förderschulen der Stadt Hoyerswerda. Für folgende

Schulen ist die Spezialbeförderung notwendig:

- » Förderschule für geistig Behinderte (FS G) „Albert Schweitzer“; Dillinger Str. 4, 02977 Hoyerswerda
- » Schule zur Lernförderung „Nikolaus Kopernikus“; Robert-Schumann-Str. 10, 02977 Hoyerswerda
- » Förderzentrum „Dr.-Friedrich-Wolf“; Dillinger Str. 2, 02977 Hoyerswerda
- » 4. Grundschule „Lindenschule“; J.-G. Herder-Str. 26, 02977 Hoyerswerda
- » 1. Grundschule am Adler „Handrij Zejler“; Dresdner Str. 43b, 02977 Ho-

yerswerda

- » 3. Grundschule „An der Elster“; F.-J.-Curie-Straße 54, 02977 Hoyerswerda
- » Gymnasien in Hoyerswerda

Der vollständige Ausschreibungstext kann ab dem 26.06.2009 im „Sächsischem Ausschreibungsblatt“ bzw. ab dem 30.06.2009 unter [www.Landkreis-Bautzen.de](http://www.Landkreis-Bautzen.de) abgerufen werden. Ansprechpartner für evtl. Rückfragen ist die Zentrale Vergabestelle des Landratsamtes Bautzen, Fr. Matke, Tel.: 03591 5251-23314.

# Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 148)

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung hat folgende Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

## Betroffene Flurstücke

**Gemeinde Vierkirchen, Gemarkung Buchholz**

**Flur 1:** 1/3, 98/4, 117/2, 120/2, 121/2, 122/2, 174/1, 175/2, 177/1, 177/2

**Flur 2:** 29, 30, 43/1, 49/1, 49/2

**Flur 3:** 30, 31, 32, 40, 43/2, 46, 47, 49/2, 56, 57/1, 58/1, 58/2, 59/2, 62/6, 71/3, 72/3, 257

**Flur 4:** 25/2, 45/3,

**Flur 8:** 37/1, 39/8

**Flur 10:** 2, 3

**Gemeinde Königshain, Gemarkung Königshain**

**Flur 2:** 1, 39

**Flur 4:** 3/3, 3/5, 3/7, 3/11, 47, 92/3,

**Flur 5:** 59

**Flur 6:** 63/3, 64,

**Flur 7:** 56/6

**Flur 8:** 17/1, 72/1, 126/4, 188/2, 189/1, 189/2, 189/4, 190/3, 190/4, 198, 199, 211/1, 212/1, 212/2, 212/4, 215/3,

**Flur 9:** 14, 20/1, 22/4, 56, 57/1, 57/2, 58, 59/2, 60/1, 60/2, 64, 65,

**Flur 10:** 41/3,

**Flur 11:** 4/1, 11/8,

**Flur 12:** 56/2, 56/4, 59/1

**Flur 14:** 117, 118/1, 118/2, 119/2, 130/1

**Gemeinde Weißwasser, Gemarkung Weißwasser**

**Flur 1:** 2, 3, 6/2, 7, 8/1, 8/4, 8/5, 12, 14, 27, 33, 34, 37/1, 40, 41/4, 42, 43/1, 49, 52/1, 52/3, 52/4, 55, 56, 57, 60, 67/3,

76/2, 79, 81/2, 108/5, 122/3, 123/2, 126/6, 126/16, 126/25, 126/29, 126/34, 126/40, 127/2, 128, 133, 134, 137/11, 138/2, 142, 143/2, 149, 150, 165, 170/4, 175/1, 177, 185/8, 193, 195, 196, 198/1, 198/2, 203, 204, 205/6, 209, 207/1, 207/2, 215/2, 215/4, 215/5, 222/2, 223, 224/2, 229/1, 231, 233, 234, 235, 236, 238/3, 239/2, 244, 245/1, 246, 248, 249, 250, 251, 255, 256, 258/1, 260, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 279, 281, 282, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 296, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 311, 324/7, 324/14, 324/15, 324/16, 324/18, 324/20, 331, 332/1, 333, 334, 335, 336, 338, 339, 340, 341, 367/3, 367/4, 369/3, 372, 373/1, 373/2, 374, 375, 377, 378, 379, 380, 381, 382/1, 384/1, 385, 387/6, 391, 393/2, 394/4, 395, 395/3, 395/4, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435/1, 435/2, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443/2,

443/3, 443/4, 445, 447, 448/1, 448/2, 449, 450/1, 450/2, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 461/2, 463, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 482/3, 482/5, 483/3, 484, 485, 486, 487/1, 487/2, 488/2, 489, 490/3, 490/4, 491/3, 492/2

## Art der Änderung

**1. Änderung der Angaben der Flächengröße eines Flurstückes**

**2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

**3. Änderung der Angabe der Nutzung**

**4. Änderung des Gebäudenachweises**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist nach § 2 des SächsVermGeoG für die Führung des

Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 27.07. - 26.08.2009 im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Sonnenstraße 7, 02826 Görlitz Di. + Do. von 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr, Fr. von 8.30 - 12.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

*Trenkler, Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung*

## Bekanntmachung des Landratsamtes Görlitz

nach § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV) und § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Windpark Lausitzer Bergland Zwei GmbH & Co. KG zur Errichtung und zum Betrieb von sechs Windkraftanlagen ST 05 bis ST 10 am Standort Windpark Schöpstal IV in 02829 Schöpstal, Gemarkung Kunnersdorf, Flur 4, Flurstücke 71, 107/1, 128/6, 138/1 und Flur 7, Flurstücke 7/1 sowie 14/12 vom 22.07.2009

Das Landratsamt Görlitz hat der Firma Windpark Lausitzer Bergland Zwei GmbH & Co. KG, Weidenweg 17a, 01796 Pirna mit Datum vom 28.05.2009 einen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheid mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

### A. Entscheidung

1. Die Firma Windpark Lausitzer Bergland Zwei GmbH & Co. KG Weidenweg 17a, 01796 Pirna erhält auf den Antrag der WSB Projekt GmbH, Schweizer Str. 3a, 01069 Dresden vom 04.12.2007 (Posteingang 06.12.2007) auf Grund der §§ 4 und 10 BImSchG i. V. m. § 1 der 4. BImSchV und der Ziffer 1.6 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV nach Maßgabe der folgenden - Abschnitt B - bezeichneten Antragsunterlagen und der nachstehenden - Abschnitt C - Nebenbestimmungen die

### Immissionsschutzrechtliche Genehmigung

zur Errichtung und zum Betrieb von 6 Windkraftanlagen ST 05 bis ST 10 vom Typ Enercon E-70 E4, mit einer elektrischen Leistung von jeweils 2 MW und einer Nabenhöhe von 98,20 m am Standort des durch Zielabweichung

gemäß § 17 SächsLPIG erweiterten Vorrang- und Eignungsgebiet EW 16 „Charlottenhof“ mit den Koordinaten:

RW 5.496.395, HW 5.674.878 (ST 05),  
RW 5.496.580, HW 5.674.720 (ST 06),  
RW 5.496.721, HW 5.674.537 (ST 07),  
RW 5.496.887, HW 5.674.378 (ST 08),  
RW 5.497.052, HW 5.674.232 (ST 09) und

RW 5.497.266, HW 5.674.157 (ST 10).

2. Bestandteil dieser Genehmigung sind die unter Abschnitt B genannten und mit Dienstsiegel versehenen Antragsunterlagen sowie die im Abschnitt C genannten Nebenbestimmungen.

3. Diese Genehmigung schließt gemäß § 13 BImSchG die nach § 64 SächsBO erforderliche Baugenehmigung für die bauliche Anlage und die luftverkehrsrechtliche Zustimmung nach § 31 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 3 i. V. m. § 14 Abs. 1 und 15 LuftVG für die Errichtung von 6 133,70 m hohen (Nabenhöhe + Rotorradius) Windkraftanlagen und die Aufstellung entsprechend hoher Montagekräne gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 LuftVG sowie die denkmalschutzrechtliche Genehmigung nach § 14 SächsDSchG mit ein.

4. Die Anlagen dürfen erst errichtet werden, wenn beim Landkreis Görlitz,

Landratsamt, Umweltamt zuvor eine Sicherheitsleistung in Form einer Bankbürgschaft einer Sparkasse oder deutschen Großbank in Höhe von 45.000,00 Euro für jede einzelne Windkraftanlage ST 05 bis ST 10 hinterlegt wird.

5. Vor Baubeginn sind die Abstandsflächen gemäß § 6 SächsBO, welche auf Nachbargrundstücke fallen, rechtlich durch entsprechende Baulastverfahren, zu sichern.

6. Die rechtlich gesicherte befahrbare Zu- und Abfahrt zu den Baugrundstücken ist vor Baubeginn durch den Bauherrn dem Bauaufsichtsamt des Landratsamtes Görlitz nachzuweisen.

7. Die sofortige Vollziehung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung wird angeordnet.

8. Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen.

9. Für diese Entscheidung werden eine Gebühr von 48.315,54 Euro (in Worten: achtundvierzigtausenddreihundertfünfzehn Euro) festgesetzt und 2,63 Euro für Auslagen erhoben. Die Gebühr wird mit Bekanntgabe dieser Entscheidung fällig.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Belehrung über den Rechtsbehelf:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14 - 16 in 02826 Görlitz einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich seiner Begründung und den zugehörigen Antragsunterlagen liegt vom

**23.07.2009  
bis einschließlich  
05.08.2009**

zur öffentlichen Einsichtnahme: im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Niesky, Robert-Koch-Straße 1, 02906 Niesky, Haus 1 C, Zimmer 111 (Dienststunden: Montag und Mittwoch jeweils von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag jeweils von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

aus und kann dort während der angegebenen Dienstzeiten eingesehen werden.

Die öffentliche Bekanntmachung ergeht gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG und § 21a 9. BImSchV unter folgenden Hinweisen:

1. Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen.

2. Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

3. Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Landratsamt Görlitz, PF 300152, 02806 Görlitz angefordert werden.

*Starke  
Amtsleiterin, Umweltamt*

## Haushaltssatzung 2009

**Abwasserzweckverband „Landwasser“, Hintere Dorfstraße 15, 02791 Oderwitz**

Aufgrund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG (Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) in Verbindung mit § 74 der SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ in ihrer Sitzung vom 28.04.2009 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |  |              |      |
|--|--------------|------|
| 1. Einnahmen und Ausgaben von je                         | 5.927.276 €; |      |
| davon im Verwaltungshaushalt                             | 5.146.797 €; |      |
| und im Vermögenshaushalt                                 | 780.479 €;   |      |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen auf |              | 0 €; |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf |              | 0 €. |

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 €.

### § 3

Der Abwasserzweckverband „Landwasser“ erhebt folgende Umlagen:

- (1) Die Verwaltungskostenumlage 2009 wird wie folgt festgelegt:
- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. für die Gemeinde Eibau auf    | 103.467 €; |
| 2. für die Gemeinde Oderwitz auf | 145.564 €. |
- (2) Die Investitionskostenumlage 2009 wird wie folgt festgelegt:
- |                                  |      |
|----------------------------------|------|
| 1. für die Gemeinde Eibau auf    | 0 €; |
| 2. für die Gemeinde Oderwitz auf | 0 €. |

Oderwitz, den 30.06.2009

Görke  
Verbandsvorsitzender

## II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2009 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ wurde dem Kommunal- und Rechtsamt des Landkreises Görlitz mit Datum vom 28.05.2009 vorgelegt. Mit Bescheid des Landratsamtes Görlitz vom 26.06.2009, AZ.: 140/093.12-069/he/2009 HH 2009 AZV Landwasser, wurde mitgeteilt, dass es hinsichtlich des Rechtssetzungsverfahrens keine Beanstandungsgründe für die Haushaltssatzung 2009 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“ gab. Weiterhin wird festgestellt, dass die beschlossene Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthalte.

Die vorstehende Haushaltssatzung 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Die Auslegung der Haushaltssatzung 2009 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan erfolgt nach dieser Veröffentlichung an sieben Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Landwasser“, Hintere Dorfstraße 15, 02791 Oderwitz wie folgt:

Donnerstag, den 06.08.2009	9:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 16:00 Uhr;
Freitag, den 07.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr;
Montag, den 10.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 16:00 Uhr;
Dienstag, den 11.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 18:00 Uhr;
Mittwoch, den 12.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 16:00 Uhr;
Donnerstag, den 13.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 16:00 Uhr;
Freitag, den 14.08.2009,	9:00 bis 12:00 Uhr

Oderwitz, am 30.06.2009

Görke  
Verbandsvorsitzender

## Ausbildung in der Landkreisverwaltung

Die Landkreisverwaltung des Landkreises Görlitz bildet ab September 2010 wieder an einem Verwaltungsberuf interessierte junge Leute als

**Verwaltungsfachangestellte/r** aus.

Die anspruchsvolle Ausbildung im öffentlichen Dienst dauert drei Jahre. Die Auszubildenden werden im Wechsel zwischen der theoretischen Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum in Zittau und der praktischen Ausbildung in der Landkreisverwaltung in Görlitz, Niesky und Zittau schon im ersten Ausbildungs-

jahr die Verwaltungsabläufe kennen lernen.

Sie sollten Interesse an einer Arbeit für die Bürger und die Belange unseres Landkreises haben. Neben einer freundlichen und aufgeschlossenen Umgangsweise mit Menschen erwarten wir eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Wenn Sie entsprechende Voraussetzungen mitbringen und gute bis sehr gute schulische Leistungen (mind. Note 2 in Deutsch und Mathematik in Klasse 9/ 10 der Mittelschule bzw. Note 3 bei Abiturienten/ Fachoberschülern) hin-

zukommen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Jugendliche werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien der 9. bzw. 10. Klasse und Beurteilungen richten Sie bitte bis spätestens zum 30. September 2009 an das:

**Landratsamt Görlitz  
Außenstelle Zittau  
Personalamt  
Hochwaldstr. 29  
02763 Zittau**

## Studium für das mittlere Management in sächsischen Behörden und der Justiz

Die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen bietet zum September 2010 ein Studium in folgenden Fachrichtungen an:

1. gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst in der Landes- und Kommunalverwaltung, Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)
2. gehobener nichttechnischer Dienst in der Sozialverwaltung, Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)
3. gehobener nichttechnischer Dienst in der Sozialversicherung/Rentenversicherung, Studienziel: „Diplom-Verwaltungswirt/in“ (FH)

In diesen Fachrichtungen erfolgt das Studium in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis mit einem Aus-

bildungsentgelt. Im Jahr 2010 ist die Umstellung der Diplomstudiengänge 1 - 3 auf den Bachelor mit dem Studienziel „Bachelor of Laws“ vorgesehen:

4. gehobener nichttechnischer Dienst in der Steuerverwaltung, Studienziel: „Diplom-Finanzwirt/in“ (FH)
5. Rechtspfleger, Studienziel: „Diplom-Rechtspfleger/in“ (FH)

In diesen Fachrichtungen erfolgt das Studium im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezügen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2009

Weitergehende Informationen sowie den erforderlichen Bewerbungsbogen erhalten Sie unter [www.fhsv.sachsen.de](http://www.fhsv.sachsen.de) oder bei der Geschäftsstelle des Auswahl Ausschusses an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen (FHSV), Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen.

Der Landkreis Görlitz wird auch künftig Studenten in den Studienrichtungen allgemeine Verwaltung und Sozialverwaltung einstellen. Nach erfolgreich abgeschlossenem 3-jährigen Studium ist die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis möglich. Das Bewerbungsverfahren wird an der FHSV Meißen durchgeführt.

## European Energy Award

Im November 2008 startete der Landkreis Görlitz als zweiter Landkreis der Bundesrepublik und als erster in den neuen Bundesländern in den European Energy Award. Damit setzt er ein Zeichen und stellt sich den Aufgaben der Zeit: Energieeinsparung, Erhöhung der Energieeffizienz, Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes.

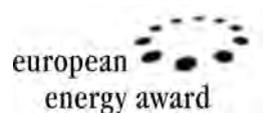
Die Teilnahme an diesem Pilotprojekt basiert auf der finanziellen Unterstützung von Partnern, die diesen Prozess bewusst unterstützen. So erfährt der Landkreis Görlitz eine Förderung der Maßnahme durch das Sächsische Umweltministerium. Eine zweite wichtige Zuwendung erhält der Kreis von Vattenfall Europe Mining & Generation. Die Sächsische Energieagentur begleitet das Projekt fachlich.

Der Landkreis Görlitz möchte mit der Teilnahme am European Energy Award aus dem Mittelmaß heraustreten und eine Vorreiterrolle bei der Bewältigung der aktuellen Energie- und Klimaschutzprobleme leisten. In diesem Prozess

werden die Bereiche Entwicklung/Raumordnung, Gebäudebewirtschaftung/Energiemanagement, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kooperation/Kommunikation analysiert, bewertet und verbessert.

Für die zu bewältigende Arbeit wurde ein Energieteam gebildet, das sich überwiegend aus Angestellten der Kreisverwaltung und aus Kreisräten zusammensetzt. Herr Schermer als Vertreter der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt Berlin (B.&S.U.) moderiert die Beratungen und gibt fachliche Unterstützung.

Nach einer ersten Ist-Analyse lag im März das Stärken-Schwächen-Profil vor und anschließend wurde sofort begonnen, an der Verbesserung der Ist-Situation zu arbeiten. Dazu wurde in einer acht Wochen dauernden Phase eine beachtliche Menge von Untersuchungen durchgeführt, um möglichst viele neue Maßnahmen mit großem Einsparpotenzial zu lokalisieren. Der Sichtung der Maßnahmen mit Ranking schloss sich die Erarbeitung des energiepolitischen



Arbeitsprogramms an. Diese Umsetzungsunterlage wird jetzt in den Kreistagausschüssen behandelt, um dann im Kreistag am 7. Oktober vorgestellt, diskutiert und hoffentlich verabschiedet zu werden.

Während des laufenden Prozesses hat sich das Profil unseres Landkreises als Energiekreis Nummer 1 basierend auf den fünf tragenden Säulen: Energiestrategie, Energieproduktion, Energieforschung, Energiemaschinenbau und Energieeinsparung klar geschärft.

Die besondere Herausforderung für den Landkreis Görlitz liegt in dem scheinbaren Widerspruch zwischen sehr hoher Energieerzeugung und damit dem Erhalt von Arbeitsplätzen auf der einen Seite und dem Willen, Energie einzusparen bzw. effizienter einzusetzen auf der anderen. Aber genau diese Tatsache ergänzt sich. Die Aufgaben der Zukunft sind nur durch ein konsequentes Miteinander beider Seiten kostensparend, umweltorientiert und bürgernah zu bewältigen.

# Allgemeinverfügung des Landratsamtes Görlitz zur Ausweisung von Reitwegen im Wald

Aufgrund des § 12 Abs. Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S.450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf den nachfolgend näher bezeichneten Grundstücken werden Reitwege im Wald ausgewiesen:

Wege - Nr.	Gemeinde	Gemarkung / Flur	Flurstücke	Wegelänge
V 16	Markersdorf	Gersdorf / 8 Paulsdorf / 2	43/1, 39/1; jeweils tlw. 149/1, tlw.	ca. 1.300 m
V 6	Markersdorf	Markersdorf / 9	4, 5; jeweils tlw., 7	ca. 1.400 m
W 2	Vierkirchen	Arnsdorf / 3	3, 5; jeweils tlw.	ca. 1.000 m
W 2a	Vierkirchen	Arnsdorf / 3	3, 5; jeweils tlw.	ca. 1.000 m
V 1	Königshain	Königshain / 1 Königshain / 2 Königshain / 3  Königshain / 5	9, 10; jeweils tlw. 31 tlw. 2, 9 11, 24, 28/2, 29/1, 41/2,45; jeweils tlw. 37, 60, 62/2	ca. 2.500 m
V 4	Reichenbach Vierkirchen	Mengelsdorf / 5 Arnsdorf / 7	19, 23, 25, jeweils tlw. 121/3 tlw.	ca. 900 m
V 5	Reichenbach  Vierkirchen Königshain	Mengelsdorf / 5  Mengelsdorf / 6 Arnsdorf / 7 Königshain / 12	26, 35; jeweils tlw., 29, 31, 36  56 121/3 tlw. 63 tlw.	ca. 3.000 m
V 7	Reichenbach	Dittmannsdorf / 2	137/2	ca. 400 m
W1 tlw.	Kodersdorf Kodersdorf	Kodersdorf / 23 Kodersdorf / 20	122 15; tlw.	ca. 1.100 m
W 16	Mücka	Mücka / 5	61	ca. 450 m
V 17	Mücka Quitzdorf	Mücka / 6 Sproitz / 7	121, 224 212	ca. 950 m ca. 180 m
V 18	Quitzdorf	Sproitz / 7	365 tlw., 368 tlw.	ca. 750 m
V 19	Quitzdorf Quitzdorf Quitzdorf Mücka	Sproitz / 4 Sproitz / 5 Petershain / 11 Mücka / 6	31 41 15, 37 321	ca. 1.000 m ca. 250 m ca. 900 m ca. 850 m
V 20	Quitzdorf	Petershain / 10	33	ca. 540 m
V 20	Mücka	Mücka / 6	144, 194/3	ca. 1200 m
V 22	Quitzdorf	Sproitz / 5	1 bis 25, jew. tlw.	ca. 800 m
V 21	Quitzdorf	Petershain / 11	4	ca. 1.000 m

2. Der genaue Verlauf der Reitwege ist in topographischen Karten und Forstkarten mit Flurstücksinformationen im Maßstab 1:10.000 rot markiert. (Die Karten sind wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung).

Die Karten mit den Reitwegeverläufen sowie die Begründungen für die Entscheidung (§ 39 Abs.2 Nr.5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfg) können bei der ausweisenden Behörde, Landkreis Görlitz, Kreisforstamt, Teichstraße 18 in 02943 Weißwasser während der Öffnungs- und Sprechzeiten innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe eingesehen werden.

## Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Görlitz  
Hugo-Keller-Straße 14-16  
02826 Görlitz

Postanschrift  
Landratsamt Görlitz  
Postfach 300152  
02806 Görlitz

einzulegen.

Als Zeitpunkt der Bekanntmachung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist.

## Hinweis:

- Nach Ausweisung der Reitwege werden die entsprechenden Hinweiszeichen durch Mitarbeiter der Forstbehörde angebracht. Zu diesem Zweck werden die betroffenen Wege etwa im Zeitraum ab Herbst 2009 befahren.

Reitwege werden durch die Forstbehörde mit Hinweiszeichen gemäß der Anlage zu § 1 Abs. 2 Reitwege VO gekennzeichnet (Bild eines Pferdekopfes mit Zaumzeug, schwarze Farbe auf wei-

ßem Grund oder weiße Farbe auf Bäume aufgesprüht).

Die betroffenen Waldeigentümer sind verpflichtet, die Kennzeichnung zu dulden.

Erhebliche Schäden, die durch das Reiten auf dafür ausgewiesenen Waldwegen entstanden sind, ersetzt oder beseitigt der Freistaat Sachsen nach seiner Wahl, wenn sie vom Waldbesitzer, vom Baulastträger oder von mehreren Waldbesitzern gemeinsam innerhalb von sechs Monaten nach der Entstehung bei der unteren Forstbehörde angezeigt werden.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst entscheidet über die Anerkennung und ob er den Schaden ersetzt oder beseitigt. An der Schadensfeststellung kann ein Vertreter der Reiter teilnehmen. (§ 12 Abs. 2 SächsWaldG in Verbindung mit § 5 Reitwege VO.)

i. A. Mannigel  
Leiter Kreisforstamt  
Weißwasser, 13.07.2009

Wege - Nr.	Gemeinde	Gemarkung / Flur	Flurstücke	Wegelänge
V 21	Mücka	Mücka / 6	321	ca. 850 m
W 2 tlw.	Waldhufen	Thiemendorf / 4	1 tlw.	ca. 100 m
W 2a tlw.	Waldhufen	Thiemendorf / 4	1 tlw.	ca. 100 m
W 2a tlw.	Waldhufen	Thiemendorf / 3	130/1, 190/1, 191/1, 195/1, 215/1, 227/1, 214/1, 213, 214/2, 212/1, 211 jeweils tlw.	ca. 2.600 m
W 2a tlw.	Waldhufen	Thiemendorf / 2	83/3, 90, 92 tlw.	ca. 950 m
V 1 tlw.	Waldhufen	Thiemendorf / 2	83/3, 90, 92, 93 jeweils tlw.	ca. 950 m
W 12	Hohendubrau	Gebelzig / 1	33, 534	ca. 600 m
W 12	Hohendubrau	Weigersdorf / 16	80	ca. 400 m
V 22	Quitzdorf	Sproitz / 7	365 tlw.	ca. 200 m
W 6	Hohendubrau	Weigersdorf / 3	92 tlw.	ca. 500 m
W 15	Mücka  Quitzdorf	Förstgen / 2  Sproitz / 7	458, 560, 561, 603; 455, 457, 558 jeweils tlw. 24, 25 tlw., 193	ca. 3200 m
V 14 tlw.	Niesky	Niesky / 1	64, 65, 66, 74-80, 109, 133	ca. 1.500 m
W 5	Niesky	Kosel / 1	234, 242; jeweils tlw.	ca. 200 m
W 8	Niesky	Stannewisch / 2	227, 242; jeweils tlw.	ca. 200 m
W 8	Niesky	Stannewisch / 1	86, 106, 105, jeweils tlw. 95, 96, 70/3, 70/5, 76/1, 75/2, 75/3, 74/2, 74/3 jeweils tlw.	ca. 2.100 m
V 14	Hähnichen	Trebus / 10	15; 16; 20; 21; 23; 24; 27 jeweils tlw.	ca. 400 m
W 20	Hähnichen	Spreewald / 10	8; 17; 25; 22 tlw.	ca. 1.500 m
W 8	Hähnichen	Trebus / 6	48/5	ca. 700 m
W 9 tlw.	Kreba-Neudorf	Kreba-Neudorf / 14	15	ca. 500 m
W 18	Krauschwitz Krauschwitz Krauschwitz	Skerbersdorf / 7 Sagar / 8 Sagar / 9	16 tlw. 48, 160 85	ca. 2.300 m

# Allgemeinverfügung des Landratsamtes Görlitz zum Widerruf der Ausweisung von Reit- wegen im Wald

Aufgrund des § 12 Abs. Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S.450) geändert worden ist, in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Pkt. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) wird Folgendes verfügt:

Auf den nachfolgend näher bezeichneten Grundstücken wird die Ausweisung als Reitweg widerrufen.

Wege- Nr.	Gemeinde	Gemarkung / Flur	Flurstücke	Wegelänge
E 4	Rietschen	Viereichen / 7	7; 9; 10; 11; 16; 17 jew. tlw.	ca. 2.500 m
	Kreba-Neudorf	Kreba-Neudorf / 1	1 tlw.	ca. 50 m
E 5	Boxberg	Kringelsdorf / 4	105/2, 105/3 jew. tlw.	ca. 600 m
E 1	Waldhufen	Jänkendorf / 5	411,336/3,412/8, 412/2,412/7 jew. tlw.	ca. 2.000 m
	Rothenburg	Nieder Neundorf / 4	120 tlw.	ca. 950 m
	Rothenburg	Nieder Neundorf / 5	42 bis 45 jew. tlw.	ca.450 m
E 2	Horka	Mückenhain / 1	18 und 46	ca. 700 m

Der genaue Verlauf der Reitwege ist in topographischen Karten und Forstkarten mit Flurstücksinformationen im Maßstab 1:10.000 rot markiert. Die Karten sind wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

Die Karten mit dem Verlauf der Reitwege sowie die Begründungen für die Entscheidung (§ 39 Abs.2 Nr.5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde, Landkreis Görlitz, Kreisforstamt, Teichstraße 18 in 02943 Weißwasser während der Öffnungs- und Sprechzeiten innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim:

Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14-16, 02826 Görlitz, Postanschrift: Landratsamt Görlitz, Postfach 300152, 02806 Görlitz einzulegen.

Als Zeitpunkt der Bekanntmachung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist.

### Hinweis:

Nach Aufhebung der Ausweisung der Reitwege werden die vorhandenen Hinweiszeichen durch Mitarbeiter der Forstbehörde beseitigt. Zu diesem Zweck werden die betroffenen Wege etwa im Zeitraum ab Herbst 2009 befahren.

i. A. Mannigel, Leiter Kreisforstamt  
 Weißwasser, 13.07.2009

# Öffentliche Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes „Allwetterbad Groß- schönau“ für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund von § 77 in Verbindung mit § 74 Sächsische Gemeindeordnung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau“ am 11.06.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- 1) die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 100.000 €  
 auf 1.779.500 €  
 des Vermögenshaushaltes um 2.256.800 €  
 auf 3.164.100 €
- 2) der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kredit-ermächtigung) um 2.200.800 €  
 auf 2.200.800 €
- 3) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert 0 €

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert 250.000 €

### § 3

Die allgemeine Umlage für den Verwaltungshaushalt wird erhöht um 100.000 €  
 auf 217.500 €

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft

Großschönau, 26. Juni 2009  
 Frank Peuker, *Verbandsvorsitzender*

Der Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden, als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, wurde unter AZ: 21-2241.10/26/ZV/2009-04 am 24.06.2009 wie folgt erteilt:

Der in § 1 Ziffer 2 der am 11.06.2009 beschlossenen Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.200.800 EUR wird genehmigt.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 des ZV „Allwetterbad Großschönau“ liegt an 7 Arbeitstagen vom 23. Juli 2009 bis zum 31. Juli 2009 an jedem Arbeitstag zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat Zimmer 8, aus.

# Erwerb von Anhängeschildern und Reitplaketten im Landkreis Görlitz

Das Kreisforstamt weist darauf hin, das Reiten im Wald nach § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) nur auf dafür ausgewiesenen und gekennzeichneten Wegen nach Entrichtung einer Abgabe gestattet ist.

Die Abgabe ist für jedes Pferd, mit dem auf ausgewiesenen Waldwegen geritten wird, jeweils für ein Kalenderjahr zu entrichten. Sie berechtigt zum Reiten auf allen im Freistaat Sachsen ausgewiesenen Waldwegen. Eine auf vier Wochen befristete Berechtigung kann durch Entrichtung einer verminderten Abgabe erworben werden.

Als Nachweis für die Entrichtung der Abgabe sind bei Benutzung ausgewiesener Waldwege die Anhängeschilder mit gültigen Aufklebeplaketten auf beiden Seiten des Pferdekopfes oder der Vorhand anzubringen.

Als Nachweis für die verminderte Abgabe-Entrichtung wird zusätzlich zur Aufklebeplakette eine Quittung ausgestellt, aus der der Nutzungszeitraum hervorgeht. Der Berechtigte hat die Quittung bei Benutzung eines ausgewiesenen Waldweges bei sich zu haben.

Die Aufklebeplaketten können im Landkreis Görlitz während der Öffnungszeiten an folgenden Stellen erworben werden:

- Kreiskasse in Zittau, Hochwaldstraße 29
- Kreiskasse in Niesky, Hermann-Klenke-Straße 1
- Kreisforstamt Weißwasser, Teichstraße 18

Das eingenommene Geld der Reitabgabe wird für die Beseitigung von Reitschäden an den Reitwegen verwendet. Die Anmeldung von Reitschä-

den muss innerhalb von sechs Monaten nach Entstehung bei der unteren Forstbehörde durch den Waldbesitzer/Baulastträger erfolgen.

Ab 2010 wird es möglich sein, Reitplaketten und Anhängeschilder auch im Rahmen eines sogenannten „Internetverkaufs“ zu bekommen. Das Bestellformular wird dann auf der Internetseite des Landkreises abrufbar sein.

Das Bestellverfahren läuft wie folgt ab:

1. Das ausgefüllte Bestellformular

wird per Fax oder per Post an das Kreisforstamt geschickt.

2. Dem Besteller (Reiter) wird per Fax/Post der Rechnungsbetrag sowie sein Buchungskennzeichen und die Bankverbindung mitgeteilt.

3. Nach Eingang des Rechnungsbetrages unter dem jeweiligen Besteller zugeordneten Buchungskennzeichen erfolgt der Versand der Anhängeschilder und Aufklebeplaketten.

Mannigel  
 Leiter Kreisforstamt

## Mit Sternfahrt Teilabschnitt des Radfernweges D4 eröffnet

Ostsachsen ist um eine touristische Attraktion reicher. Mit einer Sternradfahrt nach Eibau wurde am 26. Juni der Radfernweg D4 im Abschnitt Zittau bis Dresden mit einer Sternfahrt eröffnet. Start war am Grenzübergang Friedensstraße in Zittau und am Stausee in Sohland an der Spree. Die Zittauer Radgruppe wurde von Landrat Bernd Lange geführt. Eigens aus Berlin angereist war Dagmar Meyer vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Dr. Wolfram Leunert, 1. Beigeordneter des Landkreises Bautzen, startete in Sohland a. d. Spree.

Neben einigen Freizeitradlern traten ebenso Bürgermeister der Region kräftig in die Pedalen, wie Bernd Noack aus Ebersbach, Günter Hamisch, Ortsvorsteher von Friedersdorf und Matthias Pilz aus Sohland a. d. Spree. Auch Martin Noack als pensionierter Mitarbeiter der MGO, ließ es sich nicht nehmen, ein Stück des Weges mitzuredeln, schließlich war er es, der sich für diesen Radfernweg eingesetzt hatte.

Die Teilnehmer äußerten sich zufrieden über Streckenverlauf, Wegbeschaffenheit, Routenführung und Ausschilderung des Radweges. Eine willkommene Abwechslung und Bereicherung bot die Rast im Oderwitzer Wetterstudio.

Die umsichtige Organisation der Sternfahrt durch das Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge wurde von den Teilnehmern positiv bewertet. Beim guten Eibauer Bier im Festzelt waren sich zum Abschluss alle einig, dass der neue Radfernweg eine Bereicherung der touristischen Infrastruktur in der Region ist.

Unterstützt vom Bundesverkehrsministerium und Umweltbundesamt übernahm der Landkreis Görlitz federführend das Beschilderungsprojekt für das eigene Territorium, den Landkreis Bautzen, den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie für die Stadt Dresden.

Die landschaftlich abwechslungsreiche Route führt durch die Oberlausitz

mit Lausitzer Bergland und Naturpark „Zittauer Gebirge“, das Elbtal und den Nationalpark „Sächsische Schweiz“. Sie verbindet die Städte Zittau, Schirgiswalde, Stolpen, Pirna und Dresden. Insgesamt führt der in Aachen beginnende nationale Radwanderweg 300 Kilometer quer durch Sachsen.

Der „Tag der Vereine“ im Rahmen des Bierzug-Wochenendes in Eibau bot einen wirksamen öffentlichkeitswirksamen Rahmen für die offizielle Eröffnung des Fernradwegabschnittes Zittau-Dresden.

*Text: Gert Herberg, Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge gemeinnützige GmbH / Pressestelle LRA*

*Fotos oben: Sohländer Radgruppe beim Begutachten des neuen Markierungssystems  
Foto unten: Zittauer Radler am Olbersdorfer See mit Landrat Bernd Lange*

**Mehr Informationen über die D 4 Hotline : 01522 36 74 362.**



## Sachsen neue Gesundheitsoffensive – Milchzahnpass gegen Karies

In Sachsen leiden derzeit etwa 15 Prozent der Dreijährigen an der sogenannten Nuckelflaschenkaries. Hauptursache dieser Sonderform der frühkindlichen Karies im Milchgebiss ist das dauerhafte Nuckeln gesüßter oder stark säurehaltiger Getränke aus der Nuckelflasche. Viele der betroffenen Kinder müssen in Vollnarkose behandelt werden. Für die Kleinen ein risikoreicher Eingriff, der durch einfache Verhaltensänderungen vermieden werden kann.

Aus diesem Grund startete die LAGZ Sachsen e.V. die sachsenweite Aufklärungsaktion unter dem Motto „Gegen Nuckelflaschenkaries“. Dafür wurde ein neuer zahnärztlicher Vorsorgepass entwickelt.

„Ziel ist es, mit Hilfe des Passes frühzeitig den Kontakt zu den Eltern kleiner Babys herzustellen, um die Eltern zur regelmäßigen Zahnpflege mit dem Durchbruch des ersten Zahnes und den regelmäßigen Zahnarztbesuch motivieren. Je früher mit der Zahnpflege begonnen wird

und die Eltern über zahnschädigende Verhaltensweisen informiert sind, desto eher ist Karies vermeidbar“, sagte dazu Dr. Christoph Ziesch, Amtsarzt des Landkreises Görlitz.

Der neue Vorsorgepass gibt einen Überblick über die Entwicklungsstufen der Gebissentwicklung und wertvolle Tipps und Handlungsanleitungen zur Zahnpflege in den jeweiligen Altersgruppen. Darüber hinaus bietet er dem Inhaber des Passes und den betreuenden Zahnärzten

die Möglichkeit, die Teilnahme an den jeweiligen Untersuchungen und Maßnahmen bis zum 12. Lebensjahr zu dokumentieren und erinnert gleichzeitig an die nächsten Untersuchungstermine.

Der Pass ist kostenlos bei sächsischen Hebammen, Entbindungskliniken und Krankenhäusern mit geburtshilflichen Abteilungen sowie im Gesundheitsamt und der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e.V. erhältlich.

### Kontakt:

Landratsamt Görlitz,  
Gesundheitsamt,  
Reichertstraße 112, 02826 Görlitz,  
Tel.: 03581 672306, sowie die Außenstellen Löbau, Niesky und Zittau

Landesarbeitsgemeinschaft für  
Jugendzahnpflege des Freistaates  
Sachsen e.V.  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden,  
Tel. 0351 8066330,  
E-Mail: Kontakt@LAGZ-Sachsen.de

## Kein Abitur und trotzdem Lust zum Studieren?

Wie geht das? Ganz einfach. Nach einem erfolgreichen Facharbeiterabschluss eine Zugangsprüfung zur Erlangung der Studienberechtigung ablegen. Diese besteht aus den fünf Teilprüfungen Studiengangbezogenes Allgemeinwissen, Deutsch, Fremdsprache, Mathematik und in Abhängigkeit vom gewünschten Studiengang Physik, Chemie oder Wirtschaftskunde.

Um diese Prüfungen erfolgreich ablegen zu können, empfiehlt Dr.

Stefan Kühne, Dezernent der Akademischen Verwaltung: „Um die Hürden der Zugangsprüfung zu meistern, bieten wir Studieninteressenten einen einjährigen berufsbegleitenden Vorbereitungskurs im Fernstudium an. Im Rahmen dieses Vorbereitungskurses werden für die zu absolvierenden Prüfungen entsprechende Lerneinheiten auf Lehrbrief- bzw. E-Learning-Basis sowie ausgewählte Präsenzzeiten zu Konsultationszwecken angeboten.“

Die Teilnehmer an einem solchen Vorbereitungskurs erhalten eine Vorzulassung im gewünschten Studiengang.

Bisher haben in einem ersten Durchlauf 14 Teilnehmer einen solchen Vorbereitungskurs teilgenommen und 11 von ihnen absolvieren zurzeit ihre Zugangsprüfung. „Es ist davon auszugehen, dass diese „Studenten“ auch den Sprung ins Studium schaffen,“ so Stefan Kühne.

Wer Interesse hat, über diesen Weg den Studienzugang zu finden, kann sich vertrauensvoll an die Studienberatung wenden. Der nächste Vorbereitungskurs startet am 14. September 2009.

### Kontakt:

Dietmar Rößler  
Tel.: 03583 611500  
Email: d.roessler@hs-zigr.de

### Anzeigen im Landkreis Journal:

Görlitz/Niesky  
Margit Riediger  
03581-4293042

Weißwasser  
Hubert Noack  
0172-5332386

Löbau/Zittau  
Christian Scharf  
0152-06943541

# Ämter des Landratsamtes stellen sich vor: Das Schul- und Sportamt



In jedem Landkreisjournal wird ein Amt des Landratsamtes Görlitz vorgestellt. Nach dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt und dem Straßenverkehrsamt ist es in dieser Ausgabe das Schul- und Sportamt.

Im Schul- und Sportamt des Landkreises werden alle Fragen der inneren und der äußeren Schulverwaltung, der Ausbildungsförderung (BAföG), der fachspezifischen Ausstattung der Schulen, der Schülerbeförderung, der Kostenübernahme bei auswärtiger Unterbringung, der Sportstättenvergabe und der Sportstättenförderung bearbeitet, um einige der wesentlichsten Schwerpunkte zu nennen. Der Landkreis Görlitz ist außerdem Schulträger von fünf Gymnasien, acht Förderschulen, sechs Beruflichen Schulzentren und zwei Berufsbildenden Schulen.

Aufgrund dieser Aufgabenvielfalt ist das Schul- und Sportamt in drei Sachgebiete gegliedert:

Das Sachgebiet Grundsatzangelegenheiten beinhaltet das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG), die Bildungsberatung Landwirtschaft, die

Überwachung der gesetzlichen Schulpflicht sowie die Schulnetzplanung.

Das Sachgebiet innerer Schulbetrieb/ Haushalt stellt den Kernbereich der Schulverwaltung dar. Hier werden für die in Trägerschaft des Landkreises befindlichen Schulen alle Angelegenheiten der Schulverwaltung, des Haushaltes und der finanziellen Ausstattung sowie Beschaffung bearbeitet.

Zum Sachgebiet äußerer Schulbetrieb und Sport gehören die Aufgaben Informatikausstattung und Investitionen an den landkreiseigenen Schulen, Schülerbeförderung, Sportstättenvergabe, Förderung der Sportvereine sowie Bearbeitung von Zuschüssen bei notwendiger auswärtiger Unterbringung.

Im Amt sind zurzeit 29 Mitarbeiter an drei Standorten tätig.

# Übernahme von Kosten bei auswärtiger Unterbringung

Der Landkreis Görlitz ist seit 01.01.2009 für die Übernahme der nach Sächsischer Unterbringungsverordnung (SächsUVO) vom 18.12.2008 beim Schulbesuch von Schülern mit notwendiger auswärtiger Unterbringung entstehenden Kosten zuständig.

Die Anträge für Schüler mit Hauptwohnsitz im Landkreis Görlitz sind beim Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Schul- und Sportamt, PF 1354, 02753 Zittau einzureichen. Die neuen Formulare und Merkblätter gibt es bei den zuständigen Schulen als auch auf dem Sächsischen Bildungsserver [www.sachsen-macht-schule.de/schule/formulare.620.htm](http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/formulare.620.htm) bzw. unter [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

(Button Formulare – Sächsische Unterbringungsverordnung).

Weitere Auskünfte erteilen Herr Jüttler Tel. 03583 721708 oder Herr Hofmann Tel. 03588 285379 vom Schul- und Sportamt.

**Hinweis:** Geändert hat sich mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen, dass dem Antrag grundsätzlich ein **Fahrzeitennachweis über die Dauer der Fahrstrecke** (z.B. Ausdruck Internet) beizufügen ist. Die Antragsteller können so die Bearbeitungszeit verkürzen, weil dann schriftliche Rückfragen hierzu entfallen. Nur komplett eingereichte Anträge können bearbeitet werden.

# Informationen zur Schülerbeförderung im Schuljahr 2009/2010

## Bereitstellung von Abo-Karten bzw. Berechtigungsausweisen

Entsprechend der fristgerecht gestellten Anträge auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten erhalten alle nach der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Görlitz berechtigten Schüler an den ersten beiden Schultagen ihre **Abo-Karten bzw. Berechtigungsscheine über die jeweilige Schule**. Für den 10. und 11. August (bis Mittag) ist mit allen Verkehrsunternehmen vereinbart, dass die Schüler ohne diese Fahrausweise die Verkehrsmittel nutzen können. Hinweis: Bei Zahlungsrückständen der Eigenanteile bzw. bei unbegründet verspätet gestellten Anträgen erfolgt zunächst keine Ausreichung von Fahrausweisen. Fahrkarten sind in diesem Fall selbst zu erwerben und können später auch nicht in Anrechnung gebracht werden.

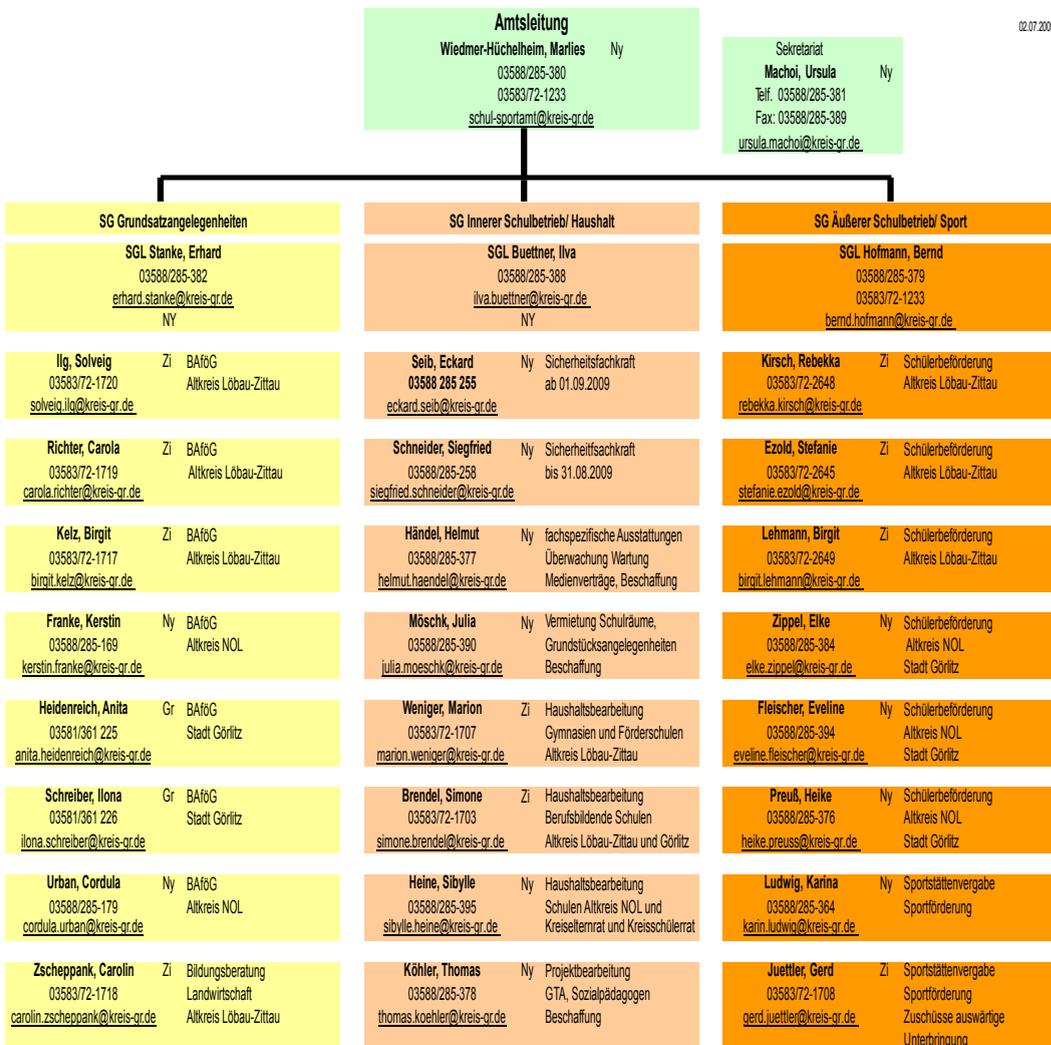
## Fahrpläne

Die **Fahrpläne im öffentlichen Personennahverkehr** können für die Verkehrsunternehmen

- Niederschlesische Verkehrsgesellschaft mbH (NVG)
- Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH (VGG)
- Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck (KVG)

ab **1. August** und für aus dem Landkreis Bautzen einführende Busunternehmen ab **8. August** an den **öffentlichen Haltestellen** eingesehen werden. Bei freigestelltem Schülerverkehr (Kleinbusse), auch in Kombination mit öffentlichem Verkehr, sind die Fahrzeiten in der Vorbereitungswoche (03. - 07.08.2009) in den entsprechenden Schulen an den Aushängen ersichtlich. Die Bekanntgabe der Fahrzeiten für Förderschüler im Rahmen der organisierten freigestellten Beförderung erfolgt wie bisher über die jeweilige Schule oder das Verkehrsunternehmen.

### Schul- und Sportamt des Landkreises Görlitz



Anschriften der Standorte: NY Robert-Koch-Straße 1 Haus D GR Am Klinikum 7 02826 Görlitz Zi Hochwaldstraße 29 02763 Zittau

**Anzeigen im Landkreis Journal**

Görlitz/Niesky  
**Margit Riediger: 03581-4293042**  
 Weißwasser  
**Hubert Noack: 0172-5332386**  
 Löbau/Zittau  
**Christian Scharf: 0152-06943541**

## Bekanntmachung

des Zweckverbandes  
„Fernwasserversorgung Sdier“

In dem öffentlichen Teil der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ am 04.06.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss 01/36/09

Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2008

### Beschluss 02/36/09

Entlastung Verbandsvorsitzenden und Geschäftsführer Wirtschaftsjahr 2008

### Beschluss 03/36/09

Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Durchführung der überörtlichen Prüfung 2009

Die Einsichtnahme der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ am 04.06.2009 ist in der Zeit vom 23.07. bis 31.07.2009 von 06:30 bis 15:15 Uhr in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Wasserwerkstraße 33, 02694 Großdubrau, OT Sdier durch jedermann möglich.

Schramm  
Verbandsvorsitzender

## Rübezahl als Kunstobjekt VI. Künstlerischer Wettbewerb der Euroregion Neisse für junge Leute

Rübezahl, der Herrscher des Riesengebirges, steht im Mittelpunkt des VI. Künstlerischen Wettbewerbes der Euroregion Neisse. Unter dem Titel „Krkonoš – Rübezahl – Rzepiór : der Riesengebirgsgeist“ lädt das Hirschberger Zentrum für Information und Regionale Edukation „Riesengebirgsbücherei“ in Jelenia Góra Kinder und Jugendliche aus Tschechien, Deutschland und Polen im Alter von 7 bis 19 Jahren ein, sich zu beteiligen.

Bis zum 30. Oktober kann je Teilnehmer eine Arbeit eingereicht werden. Ziel des Wettbewerbes ist eine Popularisierung des sagenhaften Riesengebirgsherrschers, der in der Kultur der drei Länder zu finden ist. Der Wettbewerb wird unter Mitwirkung der Wissenschaftlichen Bibliothek in Liberec, der Stadtbibliothek in Jablonec (Tschechien) und der Christian-Weise-Bibliothek in Zittau organisiert.

Die Teilnahmebedingungen sind unter [www.ku-weit.de](http://www.ku-weit.de) zu finden. Weitere Informationen erteilt auch die Christian-Weise-Bibliothek (Tel.: 03583 51890).

## Kletterkonzeption Oberlausitz

Die unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Bautzen und Görlitz beabsichtigen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kletter- und Bergsportvereinen eine Kletterkonzeption für das Gebiet der beiden Landkreise zu erarbeiten.

Diese Kletterkonzeption soll den Anforderungen des Sächsischen Naturschutzgesetzes und den sich verändernden Bedingungen in der Natur sowie den Wünschen der Klettersportler gerecht werden. So sollen neue Gebiete für die Kletterei erschlossen werden und andere, aus Gründen des Naturschutzes sensible Bereiche nicht mehr genutzt werden.

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich in der Geschäftsstelle des DAV, Sektion Zittau oder beim Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Neustadt 47, Steffen Pohl, Tel.: 03583 79672742 melden.

## An die (Pilger)Stöcke fertig los

Das 15. Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec viathea findet in diesem Jahr vom 6. bis 8. August statt. 17 Gruppen aus sieben Ländern werden wieder in der Neißestadt an verschiedenen Orten auftreten. Erwartet wird auch eine ganz besondere Produktion - „Mura“, ein Pilgerzug auf der Via Regia, klettert durch die internationale Künstlervereinigung GROTEST MARU. Sie ließ sich von internationalen Pilgerbräuchen, lokalen Mythen, Märchen und historischen Hintergründen inspirieren. Dabei spielt ein 80 Tonnen schwerer Kran auch eine Rolle. **Mehr Informationen unter [www.viathea.de](http://www.viathea.de)**

## Junge Menschen mit Multipler Sklerose

Diagnose – Multiple Sklerose (MS). Statt sich aufzugeben lernen, dass ein glückliches, erfülltes Leben mit und trotz MS möglich ist. Der Austausch in einer Gruppe kann für einige Betroffene eine weitere Möglichkeit sein, das Leben mit der Erkrankung zu bewältigen. Wer hat Lust auf den Kontakt zu jungen Gleichgesinnten? Sie erhalten weitere Informationen bei KISS in Bautzen.

Ansprechpartnerin: Sabine Schumacher, Selbsthilfe im Landkreis Bautzen Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS), Tel.: 03591 525153109, Gesundheitsamt, Bahnhofstr. 5.

Informationen über Selbsthilfegruppen im Landkreis Görlitz: Carola Arnold, Landratsamt Görlitz, Gesundheitsamt, Reichertstraße 112, Görlitz, Tel.: 03581 672317, E-Mail: [carola.arnold@kreis-gr.de](mailto:carola.arnold@kreis-gr.de)

## Ritter und Erotik auf der Naturbühne Oybin



Nach dem erfolgreichen Saisonstart im Mai können Besucher in Oybin in den kommenden Wochen bei den Oybiner Ritterspielen wieder Theaterspaß mit rasanter Action, deftigem Humor und schnellen Pferden erleben.

Das neue Stück von Holger Kahl, „Das Erste Turnier“, erzählt von dem Feldhauptmann Friedhelm von Sturmfeeder, der von Kaiser Karl dem IV. mit einer geheimen Mission beauftragt wird. Er soll ehemaligen Soldaten des Kaisers, die als Wegelagerer an der Leipziger Straße ihr Unwesen treiben, das Handwerk legen. Vor allem dem tückischen Burgherrn Dietrich von Michelsberg, der zweifelhaften Ruhm erlangte, soll Einhalt geboten werden. In Oybin angekommen, findet Friedhelm in dem Schmied Gaki und in Kurti, einem ehemaligen Knecht des Michelsbergs, Verbündete. Er unterweist beide in der Kunst des Kampfes. Als Gaukler getarnt, gelingt es Friedhelm, den Raubritter in eine Falle zu locken. Doch Dietrich von Michelsberg ist nicht nur berühmt-berüchtigt für seine Kampfkunst, sondern auch für seine List...

Bereits ab 13 Uhr können die Zuschauer über den kleinen Marktplatz des Bühnenspielfelds bummeln. Der Anblick von Riesenseifenblasen, eine abenteuerliche Schatzsuche, ein Meerschweinchen-Streichelgehege, Hufeisenwerfen oder ein Malwettbewerb, bringen bereits im Vorfeld die kleinen Ritteraugen zum Strahlen.

Zusätzlich zu dieser Inszenierung „Das Erste Turnier“ wird in der Sommerzeit jeweils am Freitag und Samstag

Abend erstmals ein zweites Stück, „Die Oberlausitzer Erotika – Episode I“ auf der Naturbühne aufgeführt.

In dem 2-Personen Stück von Holger Kahl, trifft der Gelehrte Til auf die schöne Wirtin Lisa-Marie. Um sich die Nacht zu vertreiben begeben sich beide auf eine Reise durch die erotische Weltliteratur und kommen sich dabei unaufhaltsam näher... Die Zuschauer erwartet ein vergnüglicher und romantischer Abend im Fackelschein am Fuße der wundervoll erleuchteten Burgruine Oybin.

Auch wenn die Abendveranstaltung nur für erwachsene Besucher geeignet ist, sind Kinder ebenfalls herzlich willkommen. Während die Eltern die „Oberlausitzer Erotika – Episode I“ genießen, sorgt ein Animationsprogramm für die Beschäftigung ihrer Kleinen.

### Termine:

„Das Erste Turnier“: bis zum 23. August und vom 26. September bis 18. Oktober an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen 15 Uhr (Kassenöffnung 13 Uhr),

„Oberlausitzer Erotika – Episode I“: bis zum 22. August an allen Freitagen und Samstagen 20.30 Uhr (Kassenöffnung 19.30 Uhr).

Karten erhalten Sie im Vorverkauf unter [www.oybiner-ritterspiele.de](http://www.oybiner-ritterspiele.de) oder unter der Telefonnummer: 035841 38183 und an vielen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Die Radwegkarte für unsere Region



Zu kaufen im:  
SZ-Treffpunkt Zittau  
und Görlitz

## Gesucht: Sachsens schönste Erntekrone und schönster Erntekranz

Das 12. Sächsische Landeserntedankfest findet vom 11. bis 13. September in Bischofswerda statt. Wieder wird mit einem landesweiten Wettbewerb die „Schönste Erntekrone“ und der „Schönste Erntekranz“ Sachsens gesucht. Zur Teilnahme aufgerufen sind Vereine, Verbände, Landwirtschaftsbetriebe, Gärtnereien, Schulen, Einzelpersonen, Verwaltungen, Ämter und viele mehr. Anmeldungen müssen bis zum 10. August erfolgen.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden vom 3. - 13. September in der Christuskirche Bischofswerda zu sehen sein. Eine Jury ermittelt die schönsten Exemplare. Darüber hinaus kann jeder Besucher der Ausstellung per Stimmtettel die schönste Erntekrone und den

schönsten Erntekranz wählen. Die Prämierung erfolgt am Samstag, den 12. September. Die Auszeichnung übernehmen der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, der Schirmherr des Landeserntedankfestes und des Wettbewerbes ist, und die Vorsitzende des Sächsischen Landfrauenverbandes, Hiltrud Snelinski. Einen Tag später übergeben die Landfrauen eine der schönsten Erntekronen an Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Im Rahmen des Wettbewerbes und der Ausstellung bereiten die Bischofswerdaer Landfrauen ein umfangreiches Programm vor. Sie demonstrieren alte Handwerkstechniken, wie Klöppeln und Spinnen, und zeigen unterschied-

liche Getreidearten.

Wer sich am Wettbewerb beteiligen oder mehr wissen möchte, wendet sich an die Geschäftsstelle des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. in Döbeln (Tel.: 03431 704790, E-Mail: info@slfv.de) oder an die Bischofswerdaer Landfrauen (Tel.: 03594 713502).



Bild: Blick auf die Ausstellung zum Wettbewerb im vergangenen Jahr in der St. Aegidienkirche Oschatz



Hauptstraße 19  
02733 Cunewalde  
Tel. 035877 18461 ·  
Mobil: 0157 71350872  
Fax 01805 0065343253  
www.fbg-oberlausitz.de  
info@fbg-oberlausitz.de

## Die Borkenkäfersaison steht vor der Tür Waldbesitz Lust oder Last !?

Bauer Peter hat in diesem Frühjahr wieder alle Hände voll zu tun. Neben der Feldbestellung bewirtschaftet er auch noch 5 ha Wald. An einem sonnigen Samstagmorgen möchte er zum Feuerholzeinschlag aufbrechen, da ruft ihm sein Nachbar schon aufgeregt entgegen: „Hallo, wir müssen schnell etwas gegen den Borkenkäferbefall tun.“ Da muss Hilfe her. Aber wer ist nun der beste Ansprechpartner? Das zuständige Kreisforstamt oder der Staatsbetrieb Sachsenforst, die haben sich ja die Aufgaben geteilt? Ob ich mal den Erwin frage, Er hat doch neulich von seiner Mitgliedschaft in einer Forstbetriebsgemeinschaft erzählt und war mit der Rundumbetreuung sehr zufrieden? Wo habe ich denn gleich das Prospekt, es gibt doch Auskunft was nun zu tun ist. Ach da liegt es ja, und so beginnt er zu lesen:

Wir die „Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz“ sind ein Zusammenschluss von privaten und körperschaftlichen Waldbesitzern im Raum Ostsachsen mit dem Ziel der gemeinsamen Holzvermarktung. 7500 ha Waldfläche werden von uns betreut, mit einem Holzeinschlag von 30000 fm/Jahr und ca. 1,5 Mio € Umsatz sind wir die größte FBG in Sachsen. Diese bietet für ihre Mitglieder die fachliche Bewirtschaftung der Waldflächen an. Sie stellt somit eine Alternative zu der Revierbetreuung und Beratung des Staatsbetriebes Sachsenforst dar. Die zu erbringenden Dienstleistungen werden dazu in einem Vertrag festgehalten.

Mindestens einmal pro Jahr findet eine Waldbegehung statt. Dabei werden vollzogene Maßnahmen des vergangenen Wirtschaftsjahres begutachtet und für das kommende Jahr geplant, somit erhält der Eigentümer eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Die Planung umfasst Vorschläge für forstwirtschaftliche Maßnahmen mit einer Prioritätenabstufung „dringliche Maßnahme“ und

„mögliche Maßnahme“ wobei natürlich Wünsche des Auftraggebers Berücksichtigung finden.

Unser Leistungsangebot umfasst die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Waldpflege- und Walderneuerungsmaßnahmen. Wir bieten Unternehmervermittlung und Unternehmereinsatz, Durchführung der Verkehrssicherungspflicht, Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen incl. Fördervollzug sowie Aufstellen von jährlichen Wirtschaftsplänen.

Grundsätzlich ist die Mitgliedschaft für alle Waldbesitzer, egal welcher Flächengröße möglich. Zum einen ist sie für alle die Waldbesitzer lohnend, bei denen regelmäßig Holz anfällt, da der Absatz über die FBG ständig gesichert ist und mit die höchsten Preise in der Region erzielt werden, vergleichbar mit denen des Staatsbetriebes Sachsenforst. Zum anderen wird die FBG Oberlausitz in Zukunft eine der wenigen Alternativen in der Waldbewirtschaftung und -pflege darstellen, da durch mehrere Umstrukturierungen beim Staatsbetrieb Sachsenforst eine Betreuung von Privatwaldbesitzern nicht mehr in dem Maße gewährleistet werden kann, wie es bisher üblich war.

Für den Beitritt ist lediglich ein Aufnahmeformular zur Listung Ihrer Daten erforderlich, sowie eine einmalige Zahlung von 70,00 € bei einer Fläche bis zu 10 Hektar, welche bei Austritt zurückgezahlt wird. Regelmäßige Beiträge werden nicht erhoben und für die Waldpflege Jahresbeiträge pro Hektar Waldfläche, je nach vereinbarten Dienstleistungen und Arbeitsumfang von 15-25 € pro ha und Jahr.

Viele Informationen über uns finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.fbg-oberlausitz.de](http://www.fbg-oberlausitz.de). Klingt ja alles ganz gut, da ruf ich doch gleich mal an und mache einen Termin in der nächsten Woche.

## Gesundheit - Wohlbefinden - Vorsorge

**Gothaer**  
Wir machen das. Gesundheit

---

**Private Krankenergänzungstarife**

- Kranken-Tagegeldversicherung
- Kranken-Vollversicherungsschutz
- Pflegerente
- KHS-Tagegeld
- Zahntarif „MediDent“
- MediNatura (Naturheilverfahren)
- MediVita (Vitalprogramm)



**Die Meditarife leisten über die üblichen Vorsorgetarife hinaus!**

Bezirksdirektion Görlitz · Bezirksdirektor Andreas Kloppe  
Hugo-Keller-Str. 3 · 02826 Görlitz · Tel.: 03581-310654 / 312850  
E-Mail: [Andreas\\_Kloppe@Gothaer.de](mailto:Andreas_Kloppe@Gothaer.de)

**Hörgeräte**  
Meisterbetrieb Jens Steudler

---

**Fachgeschäft und Werkstatt**

<b>NIESKY</b> Zinzendorfplatz 14 Tel. 03588 / 20 76 79	<b>GÖRLITZ</b> O.-Buchwitz-Platz 1 Tel. 03581 / 41 20 00	<b>LÖBAU</b> Altmarkt 4 Tel. 03585 / 41 34 20
--	--	---

[Hoergeraete.J.Steudler@t-online.de](mailto:Hoergeraete.J.Steudler@t-online.de) · [www.hg-steudler.de](http://www.hg-steudler.de)



**Sozialstation**  
Zuhause  
für Sie  
da [www.asb-zittau.de](http://www.asb-zittau.de)

Sprechen Sie mit uns - wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
**Region Zittau**  
PDL Marion Rößler  
03583 7760-12

## Beruf - Bildung - Wissen

**Private Arbeitsvermittlung Niesky**  
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky (TBGZ)  
GF Siegfried Golz

Tel. 03588-222250 Fax 03588-222430 pav-niesky@web.de  
[www.pav-niesky.de](http://www.pav-niesky.de)

---

seit 2004  
**Ansprechpartner für Arbeitnehmer & Arbeitgeber**

# Kompetenz für Wald und Natur - Der Staatsforst

Das Areal des Forstbezirkes Oberlausitz erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von etwa 374 000 ha und umfasst damit die Fläche des gesamten Landkreises reichlich 70% des Landkreises Bautzen. Der Waldanteil liegt über alle Eigentumsarten bei etwa 129 000 ha.

Zum Wohle des Waldes arbeiten im Forstbezirk 65 engagierte und professionelle Mitarbeiter. Um diesem, den Waldbesitzern und Bürgern so nah wie möglich zu sein, sind in der Fläche 24 Forstreviere gebildet worden; davon 20 Privat- und Körperschaftswaldreviere sowie 4 Staatswaldreviere (Stand 01.01.2009).

Als ein vom Privatwald, insbesondere vom Kleinprivatwald, geprägter Forstbezirk bestehen für uns als wesentliche Aufgaben:

- die partnerschaftliche und kostenlose Beratung der Waldbesitzer zu allen forstlichen Angelegenheiten entsprechend den Bedürfnissen als Hilfe zur Selbsthilfe.

**Fordern Sie diesbezüglich Ihren Revierförster!**

Themenfelder: Waldbau, Waldschutz, Holzvermarktung, Förderung, Waldbesitzerzusammenschlüsse ...

- die Übernahme von gewünschten forstlichen Leistungen im Rahmen von Betreuungsverträgen bis hin zu Vereinbarungen über den Holzverkauf gegen Kostenbeitrag  
Angebotspalette: Auszeichnen von Waldbeständen, Organisation Holzeinschlag, Holzvermarktung...
- die fachliche Aus- und Fortbildung mit derzeitigem Schwerpunkt der Durchführung von Lehrgängen zum Arbeiten mit der Motorkettensäge und dem Freischneider gemäß aktuellsten Erkenntnissender Unfallverhütungsvorschriften

Daneben üben wir für 212 Kommunen, Kirchengemeinden und anderen Körperschaften

- die forstliche Betriebsleitung kostenfrei
- und in 189 Fällen den forstlichen Revierdienst, zum Teil auch die Wirtschaftsverwaltung und die Holzvermarktung gegen Kostenbeitrag aus.

Wir sind Ansprechpartner zu allen Fragen der finanziellen Förderung von forstlichen Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald auf Grundlage der Förderrichtlinien

- aktuelle Förderrichtlinien RL WuF /2007 (Wald-, Wege- und Brückenbau u.a.m.)  
RLAuW/2007 Teil B (Ökologische Waldmehrung)  
RL NE /2007 (u.a. Maßnahmen zur Sicherung der natürlichen biologischen Artenvielfalt)

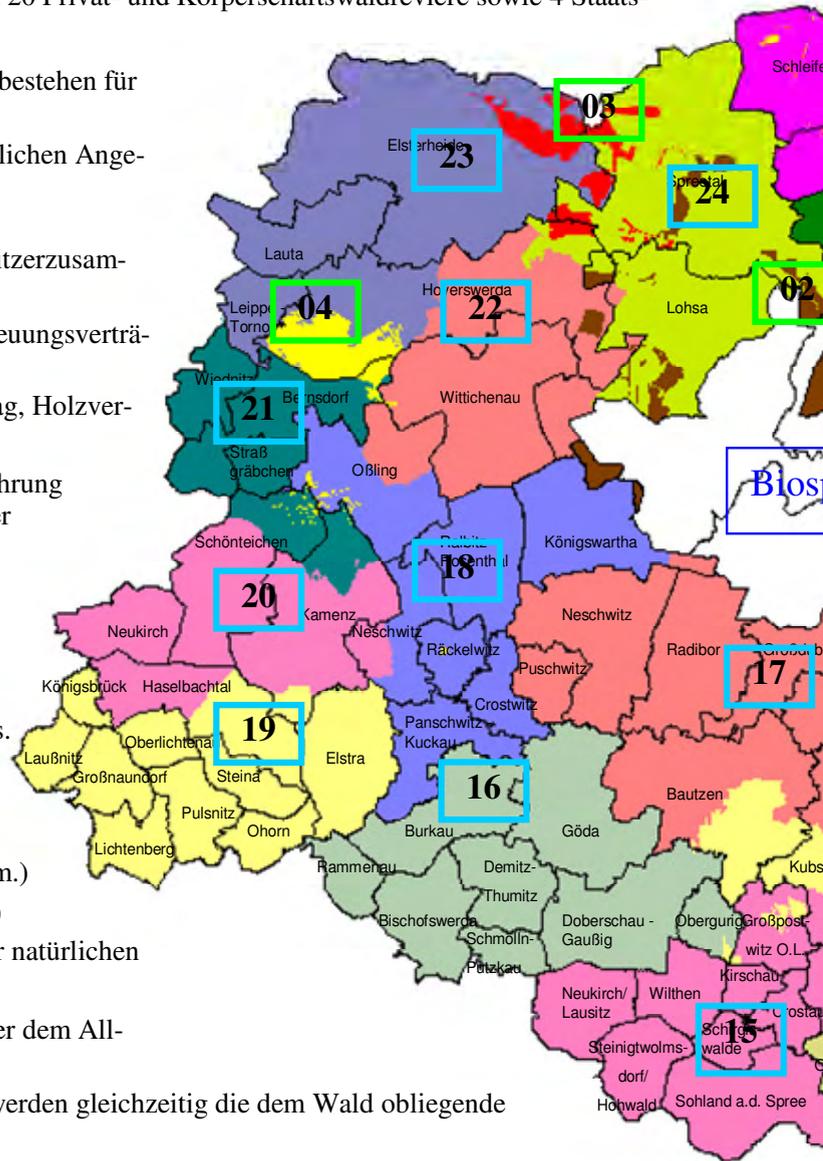
Bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes gehen wir von dem Grundsatz aus, dass er dem Allgemeinwohl in besonderem Maße dient.

- Neben der Bereitstellung von Holz für die be- und verarbeitende Industrie werden gleichzeitig die dem Wald obliegende Schutz- und Erholungsfunktion erfüllt und nachhaltig gesichert.
- Für revierlose Jäger stellen wir ein interessantes Angebot zur Jagd ausübung zur Verfügung. Ihren köstlichen Wildbraten können Sie in unserer Verkaufsstelle in Hoyerswerda/ Kühniet erwerben.
- Wir bieten Ihnen – insbesondere Schulen- im Erlebnis- und Bildungsprogramm „Wald“ vielfältige Angebote im Rahmen der Waldpädagogik u.a. im Waldschulheim Stannewisch und in den Forstrevieren. **Machen Sie Gebrauch davon und rufen Sie uns an!**

Der Forstbezirk Oberlausitz freut sich auf vielfältige Begegnungen mit Ihnen als Waldbesitzer, Bürger, Mitarbeiter von Forschungseinrichtungen, Verbänden und forstlichen Zusammenschlüssen sowie als Vertreter von Wirtschaft oder Politik.

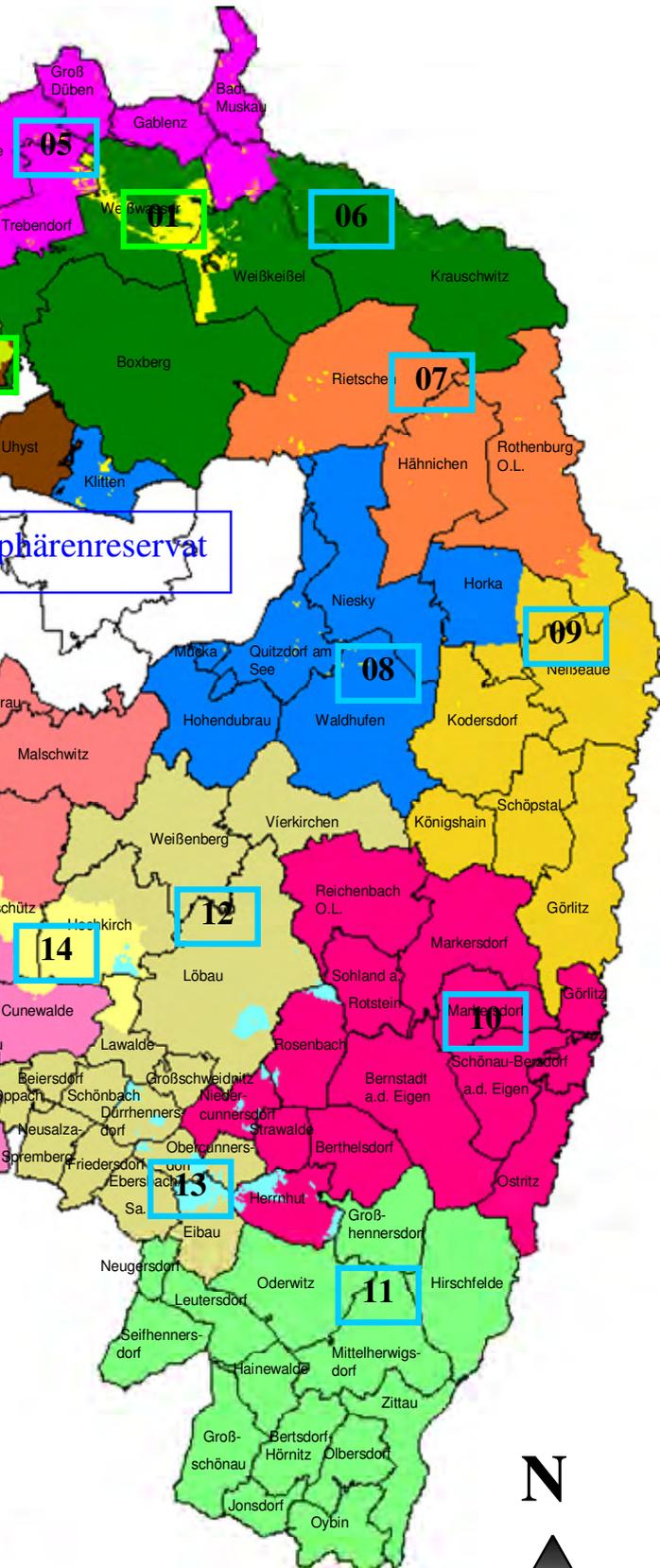
Sie erreichen die Mitarbeiter des Forstbezirkes wie folgt:

Post- und Besucheranschrift: Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz, Macherstr. 59, 01917 Kamenz  
Forstbezirksleiter: Holm Karraß  
Sekretariat: Elke Kieschnick  
Telefon: 03578 338401 Fax: 03578 338419  
E-Mail: [poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de)  
Internet: [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)  
Sprechzeiten der Verwaltungsstelle: Mo – Do 7:00 – 16:00 Uhr; Fr 7:00-14:00 Uhr  
Sprechzeiten der Revierleiter: Di/Do 15:00-18:00 Uhr und nach Vereinbarung



# Forstbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Oberlausitz

Landkreis Görlitz und



phärenreservat

## 01 Revier Hermannsdorf



Hubertus Scammell  
Görlitzer Str. 10  
02943 Weißwasser  
Tel.: 0173 / 9616056  
Sprechtag: Do

## 02 Revier Lohsa



Bernhard Jaintsch  
Bautzener Str. 17  
02943 Boxberg  
OT Uhyst  
Tel.: 0173 / 9616058  
Sprechtag: Do

## 03 Revier Seidewinkel



Wolfram Schiffner  
Kühnichter Str.8  
02977 Hoyerswerda  
Tel.: 0173 / 9616055  
Sprechtag: Di

## 04 Revier Neukollm



Michael Dobisch  
Dorfstr. 75  
02977 Hoyerswerda  
OT Schwarzkollm  
Tel.: 0173 / 5752291  
Sprechzeit: n.V.

## 05 Revier Schleife



Bernd Ganick  
Seeweg 10  
02953 Gablenz  
Tel.: 0175 / 1852530  
Sprechtag: Do

## 06 Revier Weißwasser



Matthias Kruner  
Buschweg 2  
02957 Weißkeißel  
Tel.: 0175 / 4369531  
Sprechtag: Do

## 07 Revier Hähnichen



Silvia Friedrich  
Forsthausweg 1  
02923 Hähnichen  
OT Spree  
Tel.: 0173 / 3484104  
Sprechtag: Do

## 10 Revier Hagenwerder



Uwe Steinbock  
Herwigsdorf, Str.31  
02708 Löbau  
Tel.: 0170 / 5709772  
Sprechtag: Do

## 11 Revier Hainewalde



Bernd Lademann  
Hauptstr. 54  
02779 Großschönau  
Tel.: 0170 / 5709767  
Sprechtag: Do

## 12 Revier Großschweidnitz



Christian Freudenberger  
Herwigsdorf, Str.31  
02708 Löbau  
Tel.: 0173 / 9616074  
Sprechtag: Do

## 15 Revier Sohland



Roland Witt  
Förstereistr. 1  
02698 Sohland  
Tel.: 0172 / 5928900  
Sprechtag: Do

## 16 Revier Burkau



Michael Bayer  
Hauptstr.241  
01906 Burkau  
Tel.: 0173 / 5752297  
Sprechtag: Do

## 17 Revier Malschwitz



André Scheffler  
Dorfplatz 29  
02627 Radibor  
Tel.: 0173 / 5752292  
Sprechtag: Di

## 20 Revier Kamenz



Uwe Schöne  
Garnisonsplatz 13  
01917 Kamenz  
Tel.: 0174 / 3056929  
Sprechtag: Do

## 21 Revier Bernsdorf



Jürgen Metaschk  
Hauptstr. 27  
02977 Hoyerswerda  
OT Bröthen/Michalken  
Tel.: 0173 / 5752293  
Sprechtag: Do

## 22 Revier Wittichenau



Dorit Kobalz  
Hauptstr. 10a  
01920 Oblling  
OT Lieske  
Tel.: 0173 / 3890311  
Sprechtag: Do

## 08 Revier Niesky



Jörg Hornschuh  
Am Sportplatz 231  
02906 Mücka  
Tel.: 0170 / 7648498  
Sprechtag: Do

## 09 Revier Königshain



Ingo Weber  
Arnsdorf 211  
02894 Vierkirchen  
Tel.: 0173 / 9616071  
Sprechtag: Di

## 23 Revier Elsterheide



Peter Muster  
Am Anger 36  
02979 Elsterheide  
OT Bergen  
Tel.: 0173 / 5752296  
Sprechzeit: Di

## 13 Revier Löbau



Wolfhard Groll  
Forststraße 8  
02739 Eibau  
OT Walldorf  
Tel.: 0173 / 9616073  
Sprechtag: Do

## 14 Revier Bautzen



Rüdiger Reitz  
Forstweg 1  
02692 Großpostwitz  
OT Mehltheuer  
Tel.: 0173 / 9616072  
Sprechtag: Do

## 24 Revier Sprewitz



Thomas Kappert  
Am Rathaus 1  
02999 Lohsa  
Tel.: 0173 / 9616057  
Sprechtag: Di

## 18 Revier Räckelwitz



Harald Petrick  
Hauptstr. 11a  
01920 Nebelschütz  
Tel.: 0174 / 3055901  
Sprechtag: Do

## 19 Revier Pulsnitz



Reina Burk  
Bahnhofstr. 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 0173 / 3716187  
Sprechtag: Do

## Im Landratsamt Görlitz sind folgende Stellen zu besetzen:

**1. Im Fachdienst Beschäftigung und Arbeit, Standort Zittau, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen (Stellennr.: 443-0-14, 443-0-08, 443-0-09) einer/ eines Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters in der Rechtsabteilung befristet bis 31.12.2010 zu besetzen.**

Das Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die Bearbeitung von Widersprüchen und Überprüfungsanträgen gegen die Berechnung von SGBII-Leistungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Literatur.

Für die Bewältigung dieser Aufgaben ist ein Abschluss als Diplomverwaltungswirt/in (FH) oder eine entsprechende juristische Qualifikation unbedingt erforderlich. Kenntnisse im Bereich des Sozialrechts oder Sozialversicherungsrechts sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

**Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:**

- hohe Motivation und Engagement
- Verantwortungsbewusstsein, bürgerfreundliche Amtssprache
- soziale Kompetenz, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit Entgeltgruppe 9 TVöD bewertet.

**Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.07.2009 an das Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Personalamt, Hochwaldstr. 29, 02763 Zittau.**

**2. Im Amt für Kreisentwicklung ist am Arbeitsort Zittau zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle (Stellennr.: 330-1-09) einer/ eines Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters für Fördermittel und Projektentwicklung vorerst befristet für zwei Jahre zu besetzen.**

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

- Entwicklung, Vorbereitung und Antragstellung von Förderprojekten
- Begleitendes Projektmanagement
- Projektabrechnung
- Förderberatung
- Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden und Kommunen im Landkreis und in der Grenzregion in Polen und Tschechien
- Zusammenarbeit mit Unternehmen

im Landkreis, mit Unternehmen in Polen und Tschechien

- Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungseinrichtungen des Landkreises

**Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:**

- Hochschulabschluss Betriebswirtschaft oder vergleichbare Qualifikation
- Neben guten Englischkenntnissen wird das Beherrschen der polnischen und tschechischen Sprache vorausgesetzt.
- Erfahrungen in der Projektarbeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Belastbarkeit
- Konflikt- und Konsensfähigkeit
- Bereitschaft zur fachspezifischen Qualifizierung
- Gründliche und vielseitige Fachkenntnisse der angewandten Rechtsgrundlagen der EU, der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen
- Umfassende, tiefgründige Fach- und EDV-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Die Stelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit Entgeltgruppe 9 TVöD bewertet.

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 07.08.2009 an das Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Personalamt, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau.**

**3. In der Berufsförderschule Löbau ist zur sozialpädagogischen Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr zum 01.09.2009 die Stelle eines/r Sozialpädagogen/ in befristet bis zum 31.08.2010 zu besetzen.**

**Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:**

- Erarbeitung von Projekten, die schulische Defizite der Schüler abbauen und die Lernmotivation erhöhen
- Erarbeitung unterstützender Angebote der Ausbildungsvorbereitung und Berufsorientierung auf der Grundlage individueller Fördermaßnahmen und -pläne
- Erarbeitung kompensatorischer Angebote zum Erreichen der Berufsausbildungsreife und zur Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
- Erarbeitung von interessen- und bedarfsorientierten außerunterrichtlichen Angeboten zur Anleitung eines bewussten Freizeitverhaltens sowie

zur Verbesserung der Integration

- enge Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrerkollegium, den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Für die Bewältigung dieser Aufgaben ist ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge bzw. Diplomsozialarbeiter oder gleichwertiger Abschluss unbedingt erforderlich.

Der/die Bewerber/in sollte über ein positives Menschenbild verfügen, verständnisvoll im Umgang mit lernschwachen und wenig motivierten Jugendlichen sein und ganzheitliche, sozialpädagogische Methoden sicher anwenden können.

Teamfähigkeit, Kreativität und eigenverantwortliches Arbeiten wird neben zeitlicher Flexibilität und hoher Einsatzbereitschaft vorausgesetzt. Der/die Bewerber/in sollten über den Führerschein Klasse B verfügen und die Bereitschaft zum Einsatz des privaten PKW's für dienstliche Zwecke zeigen.

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit Entgeltgruppe 9 TVöD bewertet.

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 07.08.2009 an das Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Personalamt, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau.**

**Der Landkreis Görlitz gehört zu den 40 Kommunen in Deutschland, deren Antrag auf Gewährung einer Zuwendung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung für das Kooperationsprojekt „Lernen vor Ort“ ausgewählt worden ist. In diesem Programm zielt der Kreis Görlitz mit seinem Vorhaben „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz“ insbesondere darauf ab, einen Innovationsimpuls für ein nachhaltiges Bildungsmanagement zu geben, die Bildungsberatung so zu erweitern, dass die Bedürfnisse des grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in den Blick genommen werden können und um die Anschlussfähigkeit der verschiedenen Bildungsabschlüsse zu sichern. Die Bildungsberatung soll im Kreisgebiet systematisch neu aufgestellt und gebündelt werden. Vorhandene Angebote sollen für die unterschiedlichen Zielgruppen transparent gemacht, koordiniert und weiterentwickelt werden. Die Einführung von Qualitätsstandards und die Qualifizierung der**

**Beraterinnen und Berater stellen einen Schwerpunkt des Kerngeschäftes dar. Im Bereich Bildungsübergänge sollen die Einführung von Qualitätsstandards und ein geeignetes Schnittstellenmanagement zu einer lückenlosen Förderkette führen. Voraussetzung dafür ist die Qualifizierung der relevanten Akteure und ein flankierendes Marketing.**

**Für das Projekt „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz“ sind mehrere Stellen zu besetzen:**

**1. Im Schul- und Sportamt, Standort Niesky, ist ab dem 01.09.2009 die Stelle einer/ eines Projektleiterin/s Bildungsmanagement befristet bis zum 31.08.2012, vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung, zu besetzen.**

**Es sind u. a. folgende Aufgabengebiete zu bearbeiten:**

- Leitung des Gesamtprojektes
- bundesweite Koordination und Bildungsmanagement
- Erarbeitung der Bedarfsanalyse
- Gewährleistung des Transfers der Ergebnisse
- Sicherstellung und Organisation der Kooperation mit der PONTES-Agentur des Internationalen Begegnungszentrums Ostritz und den beteiligten Stiftungen

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Hochschulausbildung (Diplom, Master, Bachelor, Diplom FH) in Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik, Bewerber mit einem gleichwertigen Abschluss in einer anderen pädagogischen Fachrichtung können Berücksichtigung finden
- überdurchschnittliche Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln
- hohe Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen
- Ideenreichtum, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Gesprächs-, Verhandlungs-, und Beratungskompetenz, Konfliktfähigkeit
- EDV-Kenntnisse, Anwendung von Word-, Excel- und Office-Programmen
- Mobilität, Führerschein Klasse B

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit der EG 11 TVöD bewertet.

**2. Im Schul- und Sportamt ist ab dem 01.09.2009 die Stelle einer/ eines Projektbearbeiterin/s Schnittstellenmanagement be-**

**fristet bis zum 31.08.2012, vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung, zu besetzen.**

Der Arbeitsort ist in der PONTES-Agentur im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz.

**Es sind u. a. folgende Aufgabengebiete zu bearbeiten:**

- Stellvertreter des Projektleiters
- Einrichtung der Service-Stelle Bildung in St. Marienthal
- Management der Schnittstelle zwischen Landkreisverwaltung und den Akteuren vor Ort
- Netzwerkmanagement, Aufbau und Leitung der Werkstatt „Bildungsberatung“

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Hochschulausbildung (Diplom, Master, Bachelor, Diplom FH) in Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik, Bewerber mit einem gleichwertigen Abschluss in einer anderen pädagogischen Fachrichtung oder mit einem Abschluss als Diplomverwaltungswirt/in oder Verwaltungswirt/in können Berücksichtigung finden
- Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln
- hohe Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen
- Ideenreichtum, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Gesprächs-, Verhandlungs-, und Beratungskompetenz, Konfliktfähigkeit
- EDV-Kenntnisse, Anwendung von Word-, Excel- und Office-Programmen
- Mobilität, Führerschein Klasse B

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit der EG 10 TVöD bewertet.

**3. Im Schul- und Sportamt ist ab dem 01.09.2009 die Stelle einer/ eines Projektbearbeiterin/s Werkstatt „Bildungsberatung“ befristet bis zum 31.08.2012, vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung, zu besetzen.**

Der Arbeitsort ist in der PONTES-Agentur im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz.

**Es sind u. a. folgende Aufgabengebiete zu bearbeiten:**

- umfassende Bestandsaufnahme und Aufbau der Werkstatt „Bildungsberatung“
- Bildungsberatung und Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommu-

nen  
- Koordinierung, gegenseitige Abstimmung und gemeinsame Qualitätssicherung innerhalb der Bildungsberatung

### Voraussetzungen:

- abgeschlossene Hochschulbildung (Diplom, Master, Bachelor, Diplom FH) in Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik, Bewerber mit einem gleichwertigen Abschluss in einer anderen pädagogischen Fachrichtung oder mit einem Abschluss als Diplomverwaltungswirt/in oder Verwaltungswirt/in können Berücksichtigung finden
- Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln,
- hohe Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen
- Ideenreichtum, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Gesprächs-, Verhandlungs-, und Beratungskompetenz, Konfliktfähigkeit
- EDV-Kenntnisse, Anwendung von Word-, Excel- und Office-Programmen
- Mobilität, Führerschein Klasse B

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit der EG 10 TVöD bewertet.

**4. Im Schul- und Sportamt, Standort Niesky, ist ab dem 01.09.2009 die Stelle einer/ eines Projektbearbeiterin/s Bildungsmonitoring befristet bis zum 31.08.2012, vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung, zu besetzen.**

### Es sind u. a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- umfassende Bestandsaufnahme
- Erarbeitung der Bedarfsanalyse
- Entwicklung, Einführung und Erprobung des Umsetzungskonzeptes
- Koordination der für das regionale Bildungsmonitoring relevanten Ämter, Institutionen usw.
- Zusammenfassung der Ergebnisse

### Voraussetzungen:

- abgeschlossene Hochschulbildung (Diplom, Master, Bachelor, Diplom FH) in Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik, Bewerber mit einem gleichwertigen Abschluss in einer anderen pädagogischen Fachrichtung oder mit einem Abschluss als Diplomverwaltungswirt/in oder Verwaltungswirt/in können Berücksichtigung finden
- Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln

- hohe Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen
- Ideenreichtum, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Gesprächs-, Verhandlungs-, und Beratungskompetenz, Konfliktfähigkeit
- EDV-Kenntnisse, Anwendung von Word-, Excel- und Office-Programmen
- Mobilität, Führerschein Klasse B

Diese Vollzeitstelle ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit der EG 10 TVöD bewertet.

**5. Im Schul- und Sportamt, Standort Niesky/ Kloster St. Marienthal in Ostritz, ist ab dem 01.09.2009 die Stelle einer/ eines Projektbearbeiterin/ s befristet bis zum 31.08.2012, vorbehaltlich der Bewilligung der Förderung, zu besetzen.**

### Es sind u. a. folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Projektverwaltung und Abrechnung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bürotätigkeit

### Voraussetzungen:

- Abschluss Verwaltungsfachangestellte/r oder ein ähnlicher Abschluss, bzw. mehrjährige Erfahrung im Verwaltungsbereich
- hohe Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- EDV-Kenntnisse, Anwendung von Word-, Excel- und Office-Programmen
- Mobilität, Führerschein Klasse B

Diese Teilzeitstelle (20/40) ist vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung mit der EG 6 TVöD bewertet.

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen für die Stellen 1 - 5 des Projekts „Zukunft durch Bildung“ bis 07.08.2009 an folgende Adresse: Landratsamt Görlitz Außenstelle Niesky Personalamt Robert-Koch-Str. 1, 02906 Niesky**

Fragen zum Projekt „Zukunft durch Bildung“ können an das Schul- und Sportamt unter o. g. Anschrift gerichtet werden.

Für alle Bewerbungen gilt: Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beigefügt ist.

## Stellenausschreibung

Das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal ist Verbundpartner des Landkreises Görlitz im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm „Lernen vor Ort“ geförderten Projektes **„Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz – Mit Energie und ohne Grenzen“**.

Durch die PONTES-Agentur wird dazu in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Landkreis Görlitz u. a. eine Werkstatt „Mit Energie“ aufgebaut und koordiniert werden.

Ziel der Werkstattarbeit ist die Verankerung der Energiebildung in den Bildungsstrukturen des Landkreises einschließlich des Aufbaus eines bildungsbereichsübergreifenden Übergangsmanagements durch Vernetzung der regionalen Akteure.

**Die Stiftung sucht dazu ab 01.09.2009 für die Dauer von zunächst drei Jahren einen/e Werkstattkoordinator/in.**

### Aufgaben:

- Aufbau und Leitung der Werkstatt, Sicherstellung der Einbindung in das Gesamtvorhaben des Landkreises Görlitz sowie der Kooperation mit allen relevanten Akteuren konzeptionelle Arbeiten zur (Weiter-)Entwicklung von Strukturen, Maßnahmen und Standards des Übergangsmanagements – Erprobung an Modellstandorten in Kooperation mit den Akteuren vor Ort – Entwicklung von Konzepten zur Sicherung der Nachhaltigkeit
- Mitwirkung an der Erarbeitung des Bildungsberichts des Landkreises
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen des Bildungsmarketings
- Inhaltliche Konzeptionierung, Organisation, Durchführung und Ergebnissicherung von Themenkonferenzen
- Schnittstellenmanagement zur Vernetzung mit dem Gesamtvorhaben

### Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss, möglichst mit

- fachlichem Bezug zur Werkstatt
- Erfahrung im Netzwerk- und Projektmanagement
- Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- Überdurchschnittliche Kooperations- und Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Belastbarkeit und (zeitliche) Flexibilität
- Hohe soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten
- Bereitschaft zur Teamarbeit und zur internationalen Kooperation
- sehr gute EDV-Anwendungskenntnisse
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Einsatz des privaten PKW's für dienstliche Zwecke

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sind bis zum 07.08.09 per E-Mail zu richten an [neumer@ibz-marienthal.de](mailto:neumer@ibz-marienthal.de).

Es wird darauf hingewiesen, dass Anwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

## Neues Domizil für Nieskyer Musik- und Volkshochschule

Die Nieskyer Musikschule und die Volkshochschule werden ab dem neuem Schuljahr ihr Domizil in den Räumen der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien haben. Die Musikschule wird auf der Seite der Bautzener Straße zu finden sein, die Volkshochschule auf der Seite der Görlitzer Straße.

Zur Eröffnung der neuen, frisch renovierten Räumlichkeiten sind ein Tag der offenen Tür in der Volkshochschule und ein Konzert der Musikschule geplant (Näheres im nächsten Landkreisjournal).

### Bestattungsunternehmen

Inh. Gunter Großer  
02708 Löbau Badergasse 5 (Ecke Neumarkt)

- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Überführung (In- und Ausland)
- Erledigung aller Formalitäten
- Bereitschaftsdienst

**Tag und Nacht:**  
Tel. 03585 476212 · Fax: 03585 476262  
E-Mail: [grosser@bestattungen-loebau.de](mailto:grosser@bestattungen-loebau.de)  
Internet: [www.bestattungen-loebau.de](http://www.bestattungen-loebau.de)

### Türen- und Treppen-Renovierung

**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Modelle und Dessins!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:  
Haustüren Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

**Rufen Sie uns an: 035825 / 5221**  
Alleinverarbeiter für den gesamten Landkreis Görlitz

PORTAS-Fachbetrieb  
Siegbert Kolata e.K.  
Str. d. Einheit 47 A  
02923 Kodersdorf

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1

## BAUGESCHÄFT PETER VOIGT

Hohe Straße 9 · 02829 Markersdorf (direkt an der Bundesstraße)

- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

*über 19 Jahre Qualität und Kompetenz im Bauhandwerk*

seit 1990

(0 35 81) 74 24 -0 • Fax: (0 35 81) 74 24 13 • Internet: [www.voigt-bau.de](http://www.voigt-bau.de) • E-Mail: [info@voigt-bau.de](mailto:info@voigt-bau.de)

## Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“

In seiner öffentlichen Sitzung am 04.06.2009 hat der Zweckverband „Fernwasserversorgung Sdier“ den Jahresabschluss 2008 festgestellt. Gemäß § 17 Abs. 4 des SächsEigBG wird hiermit der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses bekanntgegeben.

### Beschluss 01/36/09

Die Verbandsversammlung beschließt: Der Jahresabschluss 2008 des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“ wird mit den nachfolgenden Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresergebnisses festgestellt.

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2008	€
1.1.	Bilanzsumme	18.943.071,17
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	12.212.590,99
	das Umlaufvermögen	6.726.936,19
	die Rechnungsabgrenzungsposten	3.543,99
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	14.082.802,69
	die Rückstellungen	332.300,12
	die Verbindlichkeiten	4.527.968,36
	die Rechnungsabgrenzungsposten	-
1.2.	Jahresgewinn	333.352,71
1.2.1.	Summe der Erträge	2.907.574,30
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	2.574.221,59
2.	Verwendung des Jahresergebnisses	
2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) Vortrag auf neue Rechnung	
	Jahresgewinn 2008	333.352,71

### Beschluss 02/36/09

Die Verbandsversammlung beschließt:  
Der Vorstandsvorsitzende, Herr Christian Schramm, sowie der Geschäftsführer, Herr Volker Bartko, werden für das Wirtschaftsjahr 2008 entlastet.

### Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers:

#### Bestätigungsvermerk

Für den Jahresabschluss des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, zum 31.12.2008 in der Fassung der Anlagen 1 bis 3 sowie für den zugehörigen Lagebericht (Anlage 4) erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB erteilt:

#### „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Sdier, Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“



EversheimStuible Treuberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

*Dr. Stuible-Treder*  
Wirtschaftsprüfer

*Schnäbele*  
ppa. Schnäbele  
Wirtschaftsprüfer

### Abschließender Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung

Mit Schreiben vom 26.05.2009 hat der Sächsische Rechnungshof folgenden abschließenden Vermerk erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Bautzen zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 den abschließenden Vermerk.“

### Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 23.07. bis 31.07.2009 von 06:30 bis 15:15 Uhr in den Räumen der Verwaltung des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Sdier“, Wasserwerkstraße 33, 02694 Großdubrau, OT Sdier öffentlich aus.

Schramm, Vorstandsvorsitzender

## Klinikum unterstützt Hilfsprojekt in Russland

Das Klinikum Löbau-Zittau unterstützt das Hilfsprojekt des O.S.T. e.V. BERLIN-MURMANSK mit einer Sachspende von medizinischen Hilfsgütern, das im Herbst mit einem Hilfskonvoi star-

tet. Ziel dieser Spendenaktion ist die gezielte Unterstützung von Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen in dieser Region. Selbst für äußerst dringend benötigte medizinische Investitio-

nen in den Krankenhäusern reichen die Budgets nicht überall aus und hätten ohne humanitäre Hilfe kaum Chancen, ihre Lage zu verbessern. **Infos unter: [www.murmansk-hilfe.org](http://www.murmansk-hilfe.org)**

## Sprechtage der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Nachdem die KfW das Konjunkturprogramm auf einer Deutschlandtour vorgestellt hat, berät sie nun wieder planmäßig in ihrem Görlitzer Beratungszentrum und gibt kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Die Bonner Niederlassung der KfW-Mittelstandsbank berät jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ausnahmsweise am 29. Juli. Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer

Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich bis zum 24. Juli unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren. Die weiteren Termine für 2009: 26.08., 23.09., 28.10., 25.11., 16.12.

## Freie Plätze für MPU-Kurs

In der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle, Jakobstraße 24, in Görlitz, findet am 6. August von 18 bis 20 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU)

statt. Zum Thema sprechen Gastreferentin Silke Jennewein, Fachanwältin für Verkehrsrecht, und Dr. Thomas Wagner, Leiter der Begutachtungsstelle für Fahreignung von der DEKRA-Niederlassung Bautzen.

Informationen und Anmeldungen sind telefonisch unter 03581 306995 oder per E-Mail unter [kontakt@psbb.org](mailto:kontakt@psbb.org) möglich. Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Bruno Priehäuser.

## Gastronomie- und Freizeit-Tipps



Das Beckenbergfest in Eibau hat eine lange Tradition. Schon bevor Andre Meyer die „Beckenbergbaude“ übernahm, wurde das Fest gefeiert. Und Andre Meyer ist immerhin seit acht Jahren Gastronom auf dem Beckenberg. Manch einer war skeptisch, als er im Jahr 2001 mit seinen damals gerade mal 21 Jahren die bekannte Baude übernahm. Doch die Erfolge des Berggasthofes haben mittlerweile auch die letzten Zweifler überzeugt. Und zu den Erfolgen gehört eben auch das Beckenbergfest, das Andre Meyer und sein Team gemeinsam mit dem Heimat- und Humboldtverein organisieren. In diesem Jahr findet es am 15. und 16. August statt. „Um den Sonnabend kümmern wir uns, der Sonntag liegt in der Verantwortung des Vereins“, erklärt Andre Meyer. Für den Sonnabend hat der Eibauer Gastronom einen Regio-Markt auf die Beine gestellt, bei dem regionale Produkte präsentiert, verkostet und gekauft

### Regionale Produzenten präsentieren ihre Produkte beim Beckenbergfest

werden können. Viele Lieferanten aus der Region, mit denen die „Beckenbergbaude“ über das gesamte Jahr zusammenarbeitet, konnten für den Markt gewonnen werden. So auch die Linkes aus Spitzkunnersdorf, von denen die Eibauer Gaststätte unter anderem die Wurstprodukte bezieht. Oder auch die Nudelfabrik aus Lauta. Neben dem Regio-Markt gibt der Hundesportverein Schlegel eine Schauvorführung. „Die Kontakte zum Verein sind auf privater Ebene entstanden, da ich auch selber Hunde sehr mag“, berichtet Andre Meyer. Die Hundesportfreunde hatten bei einem Vereinsausflug schon einmal die „Beckenbergbaude“ besucht. Natürlich kommen beim diesjährigen Beckenbergfest auch die kleinen Gäste nicht zu kurz. Für sie gibt es eine Zaubershow, Bastelstraße, Kinderschminken und Kinderdisco. Darüber hinaus können sie sich an einem Malwettbewerb beteiligen, der zum zweiten Mal im Rahmen des Beckenbergfestes stattfindet. „Die Kinder können dabei aus einem Holzstamm eine Figur auf Papier malen.“ Die beste Figur wird dann von Mario Hennig geschnitzt. Der Sonnabend klingt dann ab 19 Uhr mit einem Tanzabend im Festzelt aus, für Stimmung sorgt die Neugersdorfer Diskothek „Music for you“. „Der Eintritt ist frei“, erklärt Andre Meyer. Die „Grenzlandmusikanten“ unterhalten ihrerseits am Sonntag die Gäste. Und



wer den Ausflug auf den Beckenberg mit einem guten Essen verbinden will, ist in der „Beckenbergbaude“ genau richtig. Die dortige Speisekarte bietet vor allem Oberlausitzer Gerichte. Wobei Andre Meyer seinen Gästen nicht einfach nur Stupperle oder Teichlmauke anbietet, sondern all seinen Gerichten ungewöhnliche Namen wie „Wilder Haufen“, „Alte Liebe neu entdeckt“ oder „Der Drei-Millionen-Wahnsinn“ gibt. Dies macht an sich schon Lust auf mehr. Und zu einer abwechslungsreichen Küche gehören für Andre Meyer auch immer wieder neue Kreationen aus regionalen Produkten. Zweimal im Jahr wird die Speisekarte komplett umgestellt, darüber hinaus gibt es monatlich wechselnde Saisonkarten. Der Landestourismusverband hat der „Beckenbergbaude“ bereits das Qualitätssiegel „Service Qualität Sachsen“ verliehen. Die Auszeichnung ist für Andre Meyer Ansporn, noch besser zu werden. (Jan Lange)

Berggasthof
Beckenbergbaude

ab 26. September 2009

### 1. Eibauer Bockbierwochen

Eröffnungsabend mit Tanz und rustikalem „Bier-Buffet“  
18,00 € pro Person

Tipp: Reservieren Sie bis zum 30.08.2009 einen Tisch und sichern Sie sich so Ihr kleines GRATIS-Bockbier!

Beckenbergstraße 5 - 02739 Eibau - Tel. 03586 387673

Hotel · Pension · Restaurant · Café

Gartenstraße 1 02778 Großschönau

### 10-jähriges Geschäftsjubiläum

1999 Inh. Simone Liebe 2009

*Wir danken unserer Kundschaft für die jahrelange Treue im erweiterten Kreisgebiet und werden weiterhin unsere gastronomische Leistung für Familienfeiern und Partyservice anbieten!*

*Wir haben für Sie wochentags ab 14.00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 11.00 Uhr mit Mittagstisch geöffnet!*

Telefon: 035841/35479

Inh. Ines Koch  
 Turmgaststätte  
 „Löbauer Berg“  
 Tel.: 03585/83 25 90  
 www.joebauer-berg.de

Die Turmgaststätte ist täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.

### 16. Löbauer Turmfest am 08./09.2009

**Samstag, 08.08.09**

- 14.30 - 17.00 Uhr **Bennys Spielshow** und das **Duo Herzblatt**  
(Gewinner des grünen Bandes der Volksmusik des MDR)
- 20.00 - 24.00 Uhr **Tanz am Turm** mit der band „Complice“ aus Görlitz  
gegen 22.00 Uhr **„Überraschung vor Mitternacht“** Miss Hellen unter anderem mit den besonderen **„Glocken von Rom“**

**Sonntag, 09.08.09**

- 10.00 Uhr **Berggottesdienst** der evangelischen Kirchengemeinde am Löbauer Turm
- ab 11.00 Uhr **Sagenwanderung** um den Löbauer Berg mit Zwerg Oli
- 11.30 - 14.30 Uhr **Unterhaltungsmusik** zur Mittagszeit mit dem **Oberlausitzer Akkordeonorchester**
- 15.00 - 18.00 Uhr Stimmung- und Tanzmusik zum Turmfest mit der **Kapelle „Oberland“** (Leitung: Adolf Kiertscher)

An beiden Tagen Ponyreiten, Hüpfburg, Elektroautos, Kindereisenbahn, Schminken und vieles mehr für unserer Kleinsten. **Und das Besondere: Kinder brauchen am Sonnabend für alle Belustigungen nichts bezahlen.**

### Pension & Restaurant in Stannewisch bei Niesky

*Sie suchen einen schönen Ort wo Sie in Ruhe ausspannen und relaxen können? Besuchen Sie doch mal unsere malerische Pension, mit schönem Biergarten und uriger Taverne.*

*Wir sind spezialisiert auf Feierlichkeiten jeglicher Art, verschiedene Räumlichkeiten sind vorhanden. Sichern Sie sich Ihren Platz durch eine Reservierung.*

Weitere Angebote finden Sie auf:  
**www.pension-heidelerche.de**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr: 11:00 - 14:30 Uhr  
           17:00 - 22:00 Uhr  
 Di:       Ruhetag  
 Sa, So,  
 feiertags: 11:00 - 22:00 Uhr

PENSION HEIDELERCHE • Hauptstraße 23 • 02906 Stannewisch  
 Tel.: 035894 - 36 60 96 • www.pension-heidelerche.de

Nach 10 Jahren „Karl-May-Saloon“ in Radebeul zog es uns nach Osten, so wie es früher die Siedler auf der Suche nach Freiheit und dem kleinen Glück nach Westen gezogen hat. Wir sind mit dem „Planwagen“ nach Osten, in die Oberlausitz gefahren. In der „Sweet Water Station“ können unsere Gäste das Saloon-Ambiente bei Western-Musik voll genießen. Deftige Steaks und Schnitzel werden nach Ihren Wünschen gebrutzelt.

RESTAURANT · HOTEL · BALLSAAL

### KOSEL

Inhaber:  
Familie Rothe

Öffnungszeiten:  
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Krebaer Str. 9 • 02906 Niesky  
OT. Kosel  
Tel.: 035894 / 36563  
Fax.: 035894 / 36562  
www.sweet-water-station.de

In unserem Saloon mit Ballsaal und Gästezimmern können Sie Ihre Jubiläen oder Familienfeiern einmal in anderer Atmosphäre feiern.

# 42. Heimatfest Lückendorf 2009

## Lückendorfer engagieren sich für ihr Heimatfest



Während es bei anderen Heimat- und Dorffesten nicht mal einen Umzug gibt, leisten sich die Lückendorfer zu ihrem traditionsreichen Heimatfest gleich zwei. Einen zum Anfang - der große Festumzug mit Kaiser Karl IV, den Stadtherren, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben sowie zahlreichen Lückendorfern und Oybinern. Und mit dem Fackel- und Lampionzug einen zum Abschluss. „Das ist etwas Besonderes“, findet auch Frank Liebich, der zum Organisationsteam gehört. Das Programm prägen neben den beiden Umzügen viele traditionelle Wettbewerbe, die die Lückendorfer seit Jahren pflegen. Dazu gehört das Kegeln der Gebirgs-gemeinden ebenso wie das Bergtau-ziehen und das Adlerschießen. Auch der beste Wildschütz wird wieder am Freitagabend ermittelt. Zum zweiten Mal findet das Traktorentreffen statt, bei dem sich alte Traktoren aus dem Ort und den Nachbargemeinden betei-ligen. Im vorigen Jahr waren es knapp 20 - Frank Liebich hatte im Vorfeld mit zehn bis zwölf Teilnehmern gerechnet. „Alle Einwohner, die einen Traktor besitzen, sind auch in diesem Jahr eingeladen, sich daran zu beteiligen“, sagt Frank Liebich. Die Idee zu dem Traktorentreffen kam ihm durch das Lückendorfer Bergrennen, bei dem er ebenfalls einer der Aktiven ist. Tradition haben beim Lückendorfer Heimatfest inzwischen auch die Aus-stellungen. Wurde im vorigen Jahr die Geschichte des Gesundheitswesens und des Roten Kreuzes in Lückendorf gezeigt, steht die Schau diesmal un-ter dem Thema „Theater und Heimat-abend“. „Früher fanden im Kretscham regelmäßige Heimatabende für Urlaub-

ber und Einheimische statt. Daran wol-len wir mit der Ausstellung erinnern“, berichtet Frank Liebich. Petra Richter hat das Ganze zusammengetragen. Am Anfang gab es einige Probleme, genügend Material zu bekommen. Doch je näher das Heimatfest heran-rückte, desto mehr wurde die Suche nach Ausstellungsstücken zum Selbst-läufer. „Inzwischen haben wir sehr viel Material bekommen - auch von ehe-maligen Mitgliedern der Volksgruppe. Beteiligt am Lückendorfer Heimatfest, das seit 1978 stets am letzten Juli-Wo-chenende stattfindet, sind auch dies-mal über 200 Helfer aus Lückendorf und den benachbarten Orten - alle freiwillig und ehrenamtlich versteht sich. „Es gibt keine Familie, die nicht mitmacht“, erzählt Frank Liebich, der bereits in den siebziger Jahren beim Kegelaufstellen half und seit den neunziger Jahren einer der Hauptor-ganisatoren ist. „Allein 80 Leute helfen bei der Versorgung mit Essen und Ge-tränken.“ Über 200 Lückendorfer und Oybiner werden sich am Festumzug beteiligen. Natürlich kommen auch die kleinen

Besucher nicht zu kurz - zum Beispiel beim Luftschaukel oder Karussell fah-ren. Und das zu einem Preis - zehn Cent pro Fahrt -, den man bei anderen Festen vergeblich sucht. Nicht umsonst werben die Organisatoren deshalb mit dem Slogan „Preiswert und Famili-enfreundlich“. Dazu gehört in diesem Jahr auch, dass alle Lückendorfer Se-nioren ab 70 Jahre freien Eintritt beim Heimatfest haben. „Damit wollen wir die Verdienste derjenigen würdigen, die das Heimatfest vor über 40 Jah-ren ins Leben gerufen und aufgebaut haben. In den über vier Jahrzehnten blieb das Lückendorfer Heimatfest immer ein Dorffest - so wollten es die Organisatoren. Deshalb treten eben auch keine großen Showstars auf. Viel lieber setzt man auf die heimischen Musiker wie Kurt Gerlach und die „Weißbachtaler Musikanten“. Erleben können die Gäste sie in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle, die nach vie-len Jahren endlich für das Heimatfest genutzt werden kann. In den vergan-gen Jahren mußte der ausrichtende Heimatbund jedes Mal auf ein großes Festzelt ausweichen. (Jan Lange)



**Dachdeckerhandwerk Zittau**  
Klaus Jurke und Christian Zimmermann GbR

Meisterbetrieb für Dach-  
Wand- und Abflüchtungstechnik

Töpferblick 9  
02763 Zittau-Hartau

Telefon (03583) 68 10 46  
Telefax (03583) 69 62 67



Meisterbetrieb der Innung  
**Dieter Braun**

Sanitär Heizung  
Bauklempnerei

☎ (035844) 72844

Hochwaldstraße 21 • 02797 Lückendorf

## Hubertus-Apotheke

Apothekerin Gisela Wintzen



Ringehanstraße 4  
02785 Olbersdorf  
Tel. (03583) 69 02 13  
Fax (03583) 69 33 73



Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr u. Sa. 9.00-12.00 Uhr



## Fontane Apotheke



Apotheker Henrik Wintzen  
Straße der Republik 37  
02791 Oderwitz/Sa. OT Niederoderwitz  
Tel. (03 58 42) 27473  
Mo. - Fr. 7-19, Sa. 8-12

## DACHDECKEREI Thomas Wintzen

MEISTERBETRIEB

**SÜDSTRASSE 4  
IN 02763 ZITTAU**

**fon 035844.79850  
0172.6039966**



Bedachungen  
Wandbekleidungen  
Dachklempnerei  
Zimmerei



## Uwe Matthausch

### Elektrotechnik

Elektroanlagen · Brandschutztechnik

**Uwe Matthausch**  
Dipl.-Ingenieur  
Telefon: 0 35 83 / 70 04 52  
Fax: 0 35 83 / 70 04 53

**Betriebssitz:**  
Kirchbergstraße 10  
02797 Lückendorf



die **DESIGN-DROGE**  
gwz  
graphische  
werkstätten  
zittau gmbh

www.gwz.io

graphik | druck | verlag

## Tipps aus unserer Region

### Oberlausitzer Bergweg bietet vielfältige Eindrücke



„Himmelsbrücke“ aus dem Jahr 1796, der Kottmarsdorfer Bockwindmühle und der Karasekhöhle zwischen Spitzkunnersdorf und Großschönau. Von Waltersdorf führt der Oberlausitzer Bergweg weiter zum traditionsreichsten Ferienort der Oberlausitz, dem Kurort Oybin. Dieser wurde bereits im Jahr 1873 in den Verband der sächsischen Sommerfrische aufgenommen. In Oybin kann man auch die Schmalspurbahn, von den Oberlausitzern liebevoll „Bimmelboahne“ genannt, erleben. Sie verkehrt seit 1890 zwischen Zittau und Oybin. Eine zweite Strecke führt in den Kurort Jonsdorf. Eine Fahrt zwischen den beiden Orten dauert etwa eine Dreiviertelstunde.



Der Oberlausitzer Bergweg lässt sich in seiner Gesamtheit am besten in sechs Einzeletappen erleben. An den Strecken finden sich die so genannten Oberlausitzer Wanderhotels. Dabei handelt es sich um eine Gemeinschaft von engagierten Hoteliers und Gastwirten, die Ende der 90er Jahre gestartet wurde. Egal wie auch immer der Oberlausitzer Bergweg erlebt wird, die Wanderer erwarten auf jeden Fall erholsame und erlebnisreiche Wandertage. (Jan Lange)

Markante Sandsteinberge, schmucke Dörfer, langgestreckte Wälder und weite Ebenen - die Oberlausitz in Sachsens Osten hat so viel zu bieten. Wer die Schönheiten des südlichen Teils dieser idyllischen Region erleben möchte, kann dies am besten entlang des Oberlausitzer Bergweges. Die über 118 Kilometer lange Strecke beginnt in Neukirch und führt bis nach Zittau. Sie hält für den Wanderer vielfältige Eindrücke von Land und Leuten bereit. An dieser Route erstrecken sich die höchsten und bekanntesten Berge der Oberlausitz - vom Valtenberg (587 m) und dem Bieleboh (499 m) über den Kottmar (583 m) bis hin zur Lausche (793 m) und dem Hochwald (749 m). Von diesen Erhebungen eröffnen sich einmalige Fernsichten auf die reizvollen Berglandschaften Sachsens sowie des benachbarten böhmischen Berglandes. Vom Bieleboh beispielsweise können die Wanderer bei guter Sicht bis zum Erzgebirge blicken. Ähnlich beim Hochwald. Von der dortigen Aussichtsplattform an der Hochwaldbaude reicht der Blick bei guter Wetterlage

bis hin zum Iser- und Riesengebirge. Die mit einem blauen Strich markierte Wandermagistrale der Oberlausitz bietet aber noch viel mehr als wunderschöne Aussichten von den Berggipfeln. So berührt der Oberlausitzer Bergweg in seinem Verlauf viele Dörfer, die von den für die Landschaft typischen Umgebendehäusern geprägt werden. Bei den Umgebendehäusern handelt es sich um eine alte Volksbauweise, die deutsches Fachwerk mit slawischem Blockbau verbindet. Die Umgebendehäuser zeugen von dem einmaligen Charakter dieses malerischen Winkels. Eine der faszinierendsten Ortschaften ist dabei Waltersdorf, wo es mehr als 200 denkmalgeschützte Umgebendehäuser gibt. Der Gebirgsort erstreckt sich am Fuße der Lausche, dem höchsten Berg der Oberlausitz. Doch schon auf den Etappen zuvor führt die Wanderroute an zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region vorbei - wie zum Beispiel dem „Reiterhaus“ in Neusalza-Spremberg, einem der ältesten Umgebendehäuser der Oberlausitz, oder dem Wahrzeichen Sohlands, der

### Programm 42. Lückendorfer Heimatfest 24. - 26. Juli

#### Freitag, 24. Juli

- 17.30 Uhr: Zug der Kaufherren durch Lückendorf
- 18.30 Uhr: Treffen der Vereine von Lückendorf und Oybin am Kurhaus
- 18.45 Uhr: Festumzug durch den Ort
- 19 Uhr: Eröffnung und Bieranstich auf dem Festplatz, anschließend wird der beste Wildschütz des Zittauer Gebirges ermittelt
- 20 Uhr: Tanz mit der Band „Radial“

#### Sonnabend, 25. Juli

- 9 Uhr: Kegelwettbewerb der Gebirgsgemeinden
- 11 Uhr: Lückendorfer Traktorentreffen
- 12 Uhr: Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben
- 13 Uhr: 5. Pokal im Lückendorfer Bergtauziehen
- ab 13 Uhr: Spielstraße, Kinderschminken, Basteln, Karussell, Luftschaukel, Springburg
- 14 Uhr: Adlerschießen mit der FFW, Eröffnung Ausstellung „Theater und Heimatabend“
- 14 - 14.45 Uhr: Konzert mit der Musikschule Fröhlich
- 14 - 18 Uhr: Konzert mit den Original Heideländer Musikanten
- 20 Uhr: Tanzabend mit der Band „Glasklar“

#### Sonntag, 26. Juli

- 9.30 Uhr: „Sonntagmorgen ohne Sorgen“ - heiterer Frühschoppen mit den Original Elbländer Blasmusikanten und „Alfons Knackebusch“
- 12 Uhr: Anblasen der Jagdhornbläsergruppe zum Schüsseltreiben
- ab 13 Uhr: Spielstraße, Kinderschminken, Basteln, Karussell, Luftschaukel, Springburg
- ab 14 Uhr: Konzert mit den Weißbachtaler Musikanten und der Schkola-Kita „Lückendorfer Zwergenhaus“
- 15 Uhr: Wettsägen
- 19 Uhr: Disco für Jung und Alt mit der „reflex-Diskotheek“
- 21 Uhr: Großer Fackel- und Lampionumzug mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben



### HBG Leutersdorf GmbH

Wasser - Wärme - Licht

- Alles aus einer Hand
- Ihr neues Wunschbad
- Heizung (Holzpellets, Wärmepumpen)
- Solar, Elektro, Sanitär
- NEU: Jetzt 1.250,- € geschenkt!

Hauptstraße 37, 02739 Neueibau, Tel. (03586) 3303-0, Fax 3303-33  
 E-Mail: info@hbg-leutersdorf.de, Internet: www.hbg-leutersdorf.de

Kundendienst-Telefon 0172/3595555



Mauerwerkstrookenlegung  
 in Spitzenqualität

Für Sie durch dick und dünn

Beton bohren  
 sägen  
 fräsen

Tel. 03583-680438  
 Funk: 0173-5642364

Ihr Bohrworm  
 und Sie sanieren nur einmal

Ansorge GbR  
 Chopinstr. 4 a · 02763 Zittau

## Ihr Anzeigen-berater für Löbau/Zittau:

Christian Scharf  
 Tel. 0152-06943541



## SÄGEWERK HOLZHANDLUNG

E-Mail: saegewerk-weise@t-online.de  
 www.saegewerk-weise.de

02708 Kleindöhsa  
 Lawalder Straße 4  
 Tel. (03585) 833467  
 Fax (03585) 862499



Reiner Weise

### Wir sind Partner für:

- Lohnschnitt
- Kantholz und Latten
- prism. Bretter und Bohlen
- 24-mm-Schalung roh und imprägniert
- Profi-Holz / Konstruktionsvollholz
- Holzschutz und Befestigungsmaterial
- Oberlausitzer Verschlag
- Sägespäne (naturbelassen aus Nadelholz)
- Nord - Rauhsplund  
 22,5 und 28,5 mm stark, 3,00 m bis 5,40 m lang

# Lückendorfer

## Lückendorfer Bergrennen erlebt seine zehnte Neuauflage



Das gab es noch nie. Am Rennsonntag (2. August) gibt es fast 600 Starts. Das Lückendorfer Bergrennen verspricht also auch bei seiner zehnten Neuauflage ein ganz besonderes Ereignis zu werden. Knapp 300 Fahrer, darunter sehr viele aus dem immer populärer werdenden „ADMV Classic Cup“, und rund 150 Helfer werden am ersten August-Wochenende den Lückendorfer Berg bevölkern - umringt von weit über 10.000 Zuschauern. Als der MC Robur Zittau e.V. im Jahr 2000 den traditionsreichen Bergrennen wieder neues Leben einhauchte, zog die Veranstaltung gut 2.000 Besucher an - heute sind es mehr als fünfmal so viele. In den Anfangsjahren waren es auch nur 70 Rennwagen und Motorräder, beim diesjährigen zehnten Mal sind es etwa 280 aus Deutschland, der Schweiz und Tschechien. Alle Anfragen von Fahrern können die Organisatoren dabei gar nicht berücksichtigen, dann müßte das Lückendorfer Bergrennen nämlich länger als zwei Tage dauern. Auf jeden Fall mit von der Partie sind

aber zwei sehr seltene Vier-Zylinder Jawas aus Tschechien. Sie beteiligen sich am Sonderlauf „80 Jahre Jawa“. Denn der MC Robur Zittau e.V. feiert in diesem Jahr nicht nur die zehnte Neuauflage des Bergrennens, sondern eben auch 80 Jahre Jawa Motorradbau. Aus diesem Anlass gibt es neben dem Sonderlauf, bei dem jede Menge tolle Jawa-Rennmaschinen an den Start gehen, auch eine Sonderausstellung mit seltenen Exponaten, die im Fahrerlager in einem Extra-Zelt zu sehen ist. Geplant und organisiert wurde die Jawa-Schau vom Großschöner Steffen Bänsch, der selber Classic-Rennen auf Jawa fährt. Im benachbarten Festzelt im Fahrerlager gibt es am Sonnabend ein stimmungsvolles Abendprogramm mit der Live-Band „Phoss“, die seit der 14. Zittauer Musiknacht 2007 wieder auftritt. Vor über 30 Jahren hatte sich die Gruppe gegründet, nach 1990 war es still geworden um die Zittauer Rockmusiker - bis vor zwei Jahren. Seitdem sorgen sie bei zahlreichen Stadtfesten und großen Veranstaltungen für Stim-

mung. Beim Lückendorfer Bergrennen wird dies nicht anders sein. Eigens zu den Jubiläen kommt im August außerdem ein Wandkalender auf den Markt. Für diejenigen, die sich gern eine Erinnerung an das diesjährige Lückendorfer Bergrennen mitnehmen wollen, gibt es einen großen Fanartikelverkauf - angefangen von T-Shirts über Basecaps bis hin zu Tassen. Die Rennen am Lückendorfer Berg sind aber keine Autorennen im herkömmlichen Sinne, es handelt sich dabei um Demonstrations- und Gleichmäßigkeitsfahrten. Ziel der Gleichmäßigkeitsfahrten ist es, eine möglichst geringe Zeitdifferenz zwischen den beiden Wertungsläufen am Sonntag zu erreichen. Da die vier Kilometer lange Naturstrecke vor den Toren Zittaus nicht die umfangreichen Sicherheitsvorschriften moderner Rennstrecken erfüllen kann, dürfen „nur“ solche Gleichmäßigkeitsläufe gefahren werden. Dem Spaß und der Spannung macht dies aber keinen Abbruch - dies beweisen die stetig steigenden Besu-



cherzahlen. Denn manchmal entscheiden Hundertstel-Sekunden über den Sieg. Eingeteilt ist das Starterfeld diesmal in elf Startklassen nach Hubraum und Alter. Unter den Rennwagen sind klangvolle Namen wie Alfa Romeo,

BMW, Melkus, Lotus, Porsche und MG zu finden. Einige der beteiligten Fahrzeuge, wie die Formel-3-Wagen, haben bereits vor über 40 Jahren am Lückendorfer Berg zahlreiche Siege eingefahren. In den Motorradklassen

**DAS FAHRZEUG SPRICHT FÜR SICH. UNSER ANGEBOT AUCH.**



243 kW (331 PS) – der neue NISSAN 370Z, entwickelt für Menschen, die den Nervenkitzel jeden Tag aufs Neue suchen. Ein Sportwagen, der nicht nur mit atemberaubendem Design punktet, sondern seinem Fahrer mit jedem Kontakt zum Gaspedal bestätigt, die perfekte Wahl getroffen zu haben.

**370Z**  
3.7 l V6, 243 kW (331 PS),  
6-Gang-Schaltgetriebe  
UNSER PREIS  
**€ 34.900,-**

- 18"-Leichtmetallfelgen
- Audio-CD mit 4-Lautsprechern und AUX Anschluss+Bluetooth
- Intelligent Key mit Start/Stop Knopf
- Fahrlichtautomatik, Bi-Xenon
- Bordcomputer, ESP mit ASR, u.v.m.

**JETZT PROBE FAHREN**

Auto  
**Liebmann**  
OHG

Hauptstraße 53  
02727 Neugersdorf  
Telefon: 0 35 86 / 74 09 80

www.autoliebmann.de



SHIFT \_ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,8, außerorts 10,5, kombiniert 15,3;  
CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert 249,0 g/km (gem. RL 80/1268/EWG).  
Abb. zeigt Sonderausstattung

**seit 1889 Familienbetrieb – Kundendienst rund ums Auto**



**CITROËN**  
Vertragswerkstatt

AUTOHAUS  
**SEIFERT**



**PEUGEOT**  
SERVICE-  
Vertragspartner

Ziegelstraße 5  
02763 Zittau



Neu- und Gebrauchtwagen • freie Werkstatt für alle Typen • Altkaufannahmestelle  
TÜV • DEKRA • AU

anfrage@citroen-seifert.de  
www.citroen-seifert.de

☎ 68 41 72, 67 80 90  
Fax 67 80 91

anfrage@peugeot-seifert.de  
www.peugeot-seifert.de

# Bergrennen



fahren unter anderem die Marken Benelli, Ducati, BMW und Norton um die geringste Zeitdifferenz. Für die Zuschauer bieten sich die besten Plätze entlang der Strecke an der Haarnaldkurve und an der „König-Johann-

Quelle“. Einen Blick auf die legendären Rennmodelle können Technikfans aber auch im offenen Fahrerlager werten. Hier wird mit Sicherheit auch das ein oder andere Autogramm vergeben. Schließlich haben auch in diesem

Jahr einige Motorsportlegenden ihr Kommen zugesagt. So Helga Heinrich, die in den 60er und 70er Jahren zahlreiche Siegerkränze und Pokale gewann und die Motorsportgeschichte der DDR entscheidend mitgeprägt hat. Als

**DIE NEUEN MODELLE VON RENAULT**

<b>Renault Mégane Grandtour</b> Expression 1.6 16V 81 kW (110 PS)	<b>monatl. Rate</b> <b>155,- Euro</b> Anzahlung 3.900,- Euro Leufzeit 47 Monate Gesamtleistung 40.000 km Schlusssrate 8.490,- Euro eff. Jahreszins 1,99 %
<b>Renault Scénic</b> Expression 1.6 16V 81 kW (110 PS)	<b>monatl. Rate</b> <b>169,- Euro</b> Anzahlung 3.900,- Euro Leufzeit 47 Monate Gesamtleistung 40.000 km Schlusssrate 8.575,- Euro eff. Jahreszins 1,99 %
<b>Renault Grand Scénic</b> Expression 1.6 16V 81 kW (110 PS)	<b>monatl. Rate</b> <b>179,- Euro</b> Anzahlung 4.500,- Euro Leufzeit 47 Monate Gesamtleistung 40.000 km Schlusssrate 8.990,- Euro eff. Jahreszins 1,99 %

Alle Modelle ab 1,99 % eff. Jahreszins.

**Am besten: Büchner!**  
Löbauer Str. 2 a · 02763 Eckartsberg · Tel. 03583 77030

**Sein Sie bei der Inbetriebnahme der Zittauer IV K am Freitag 31. Juli ab 17.30 Uhr im Bahnhof Bertsdorf live dabei!**

**IVK 145**

**+++ Wir freuen uns auf Ihren Besuch +++**

**Das Fest der Extraklasse**  
Bahnhof Bertsdorf + Lückendorfer Bergrennen + Jonsdorfer Oldtimertage im Zittauer Gebirge

**1.-2.8.2009**

**SOEG** ZITTAUER SCHMALSPURBAHN  
Bahnhofstraße 41 | Tel.: 03583 540540  
02763 Zittau | Fax: 03583 516462  
[www.historikmobil.de](http://www.historikmobil.de)

**Sensationell! Ein grüner Wagen wird Sportauto des Jahres.<sup>4</sup>**

**LESERWAHL**  
DE SPORTLICHSTEN AUTOS 2009  
SIEGER KATEGORIE B  
Sportauto

**€ 2.500,-<sup>1</sup>**  
Prämie vom Staat sichern!

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

**Ford Flatrate! Noch tiefer gelegt. Dank Umweltprämie!**

- € 2.500,- Anzahlung (z.B. Ihre staatliche Prämie)<sup>2</sup>
- 0 Wartungskosten<sup>3</sup>
- 0 Garantiesorgen (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)<sup>3</sup>
- 4 Jahre lang

**Ihr neuer Ford Focus RS:**  
Mit der staatlichen Umweltprämie:  
schon für **€ 498,-<sup>2</sup>** monatliche Finanzierungsrate

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): 13,4 (innerorts), 7,0 (außerorts), 9,4 (kombiniert). CO<sub>2</sub>-Emissionen: 225 g/km (kombiniert).

**Autohaus Löbau GmbH**  
02708 Löbau, An der B 178, Tel. 03 58 5 / 47 95 0  
02763 Zittau, Äußere Weberstr. 36, Tel. 03 58 3 / 55 48 40

<sup>1</sup>Staatliche Umweltprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs (mind. 9 Jahre alt, mind. 1 Jahr auf den Halter zugelassen). <sup>2</sup>Zum Beispiel der Ford Focus RS, 2,5 l DuratecRS-Motor, 224 kW (305PS), auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von € 34.900,-. Ford Protect Garantie-Schutzbrief für € 670,-, monatl. Finanzierungsrate € 498,-, effektiver Jahreszins 3,99 %, € 2.500,- Anzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km, € 13.611,- Restrate, incl. Überführungskosten. Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines Ford Focus RS. <sup>3</sup>Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen sind Inspektionen und Wartung des Gassystems bei einer Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. <sup>4</sup>Leserwahl Sportauto (Ausgabe 07/2009)  
Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten, Ford Protect Garantie-Schutzbrief) Ford Focus RS € 35.805,-. Weitere Ford Flatrate Angebote für fast alle Ford Modelle erhalten Sie ebenfalls bei uns.

# Lückendorfer

Doppelstarter auf Kreidler und Norton ist ebenfalls wieder mit dabei der neunfache DDR-Meister Gernot Weser aus Riesa.

Um Zeitunterschiede geht es bei sogenannten „Charity Drive“ nicht. Dabei wird Motorsportfans gegen eine kleine Gebühr eine Mitfahrgelegenheit in verschiedenen Rennwagen geboten - die Einnahmen gehen dann an einen guten Zweck. Und zwar an den Sonnenstrahl e.V. aus Dresden, der mit dem Erlös krebskranke Kinder und Jugendliche unterstützt. Für die Kinder und deren Geschwister werden unter anderem Bastelnachmittage, kleine Feste und Begegnungscamps organisiert. Im vergangenen Jahr fand das „Charity Drive“ erstmals statt, damals hatte der MC Robur Zittau e.V. nach einer besonderen Aktion anlässlich seines 50-jährigen Bestehens gesucht. Beim Lückendorfer Bergrennen 2009 erlebt das „Charity Drive“ eine Neuauflage. Hauptakteur ist der Renntruck der Familie Priebis aus Eibau. „Schon jetzt liegen dafür Anmeldungen von Mitfahrern vor“, erklärt Ronny Arlt, der für die Pressearbeit beim Bergrennen verantwortlich ist. Der Erlös der Spendenaktion wird in diesem Jahr noch am Rennwochenende im Rahmen der offiziellen Siegerehrung übergeben. „Wir überlegen noch, ob wir einen großen Scheck anfertigen lassen oder das Geld direkt übergeben“, erzählt Arlt weiter. Ein weiterer Höhepunkt im Rahmenprogramm ist die Enthüllung eines Gedenksteins am Anfang der Bergrennstrecke, die zu den ältesten Rennstrecken in Deutschland gehört. Gestiftet wurde dieser vom Heimatverein Eichgraben, am Rennsonntag gegen neun Uhr wird er enthüllt.

Verbinden läßt sich ein Besuch des Lückendorfer Bergrennens mit dem Schmalspurfestival der Zittauer Schmalspurbahn und der großen Oldtimershow in Jonsdorf. Denn das traditionsreiche Bergrennen findet zum dritten Mal im Rahmen der Großveranstaltung „Historik Mobil“ statt, der alle drei Ereignisse vereint. Für alle drei Veranstaltungen gibt es attraktive Kombitickets.

Kostenfreie Shuttlebusse verkehren in den Rennpausen entlang der Strecke, um Gäste an jedem beliebigen Ort aufzunehmen oder abzusetzen. Die Shuttlebusse bringen die Besucher natürlich auch zu den beiden anderen Veranstaltungen der „Historik Mobil“. Rund um den Veranstaltungsort sind in Eichgraben, Hartau und Lückendorf kostenlose Parkplätze eingerichtet. Bevor das diesjährige Lückendorfer



Bergrennen überhaupt beginnen kann, müssen erst noch jede Menge Aufgaben erledigt werden: Versorgungspunkte und Absperrungen werden eingerichtet, die rund 200

ehrenamtlichen Helfer eingewiesen, Beschilderungen angebracht und über 3000 Strohbindel entlang der Rennstrecke aufgebaut. (Jan Lange)



Holzbau | Holzsanierung | Individuelle Holzgestaltung | Sandstrahlarbeiten



**Zimmerermeister  
Ronny Vogt**

Hänischmühle 9a  
02796 Kurort Jonsdorf

Telefon: 01 73 - 5 12 75 74 | Fax: 0 35 83 - 5 86 56 80

**Kfz-Service Oliver Niegisch**  
FREIE WERKSTATT MEISTERBETRIEB



- KFZ-Reparatur + Wartung
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile + Zubehör

Spitzbergstraße 2 in 02791 Oderwitz  
Tel. 035842-29 679 • 0160-63 821 82 • Fax: 035842-29 199

**Johannes Hajek - Zittau**   
**AUTOLACKIEREREI**



**Lackierung von PKW's,  
Kleintransportern,  
Oldtimern und Motorrädern**

Görlitzer Straße 48  
02763 Zittau

Tel. (0 35 83) 70 46 15  
Fax. (0 35 83) 51 04 33

**K&P Kfz Technik Zittau GmbH & Co KG**



freie Werkstatt-Meisterbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Reparaturschlosserei
- Kfz-Elektrik
- Reifendienst

Gerhart-Hauptmann-Str. 34 02763 Zittau  
Tel. 03583/678060 E-Mail keil-kfz@gmx.de

# Bergrennen



**Die preiswerte Alternative**  
**Paint Fix Pro** Oberlausitz  
 Mobile Sofortreparatur von Autolackschäden

Wir beseitigen in hoher Qualität und zu günstigen Festpreisen:

- Parkrempler
- Kratzer
- Schrammen
- Steinschlag

**ACHTUNG!**  
 NEU im Angebot  
 Reparatur von  
 Alu-Felgen

Enrico Schneider, Hauptstr. 89, 02763 Mittelherwigsdorf, Tel. 01 73-6 85 56 09 o. (0 35 83) 70 55 39  
 Internet: [www.paintfixpro.de](http://www.paintfixpro.de) - E-Mail: [PaintfixProOL@gmx.com](mailto:PaintfixProOL@gmx.com)

**Karosserie Kalies**

Autotechnik - Karosserie- und Lackierfachbetrieb  
 Löbauer Straße 59c • 02763 Zittau  
 Telefon (03583) 795655 • Telefax (03583) 795658  
 e-mail: [info@auto-kalies.de](mailto:info@auto-kalies.de) • Internet: [www.Karosserie-Kalies.de](http://www.Karosserie-Kalies.de)

**S + S**  
 Steguweit-Schulz Nutzfahrzeug Service GmbH Zittau

Freie PKW-Werkstatt  
**NEU: ab sofort auch Reifen**

MAN-Vertragswerkstatt  
 Telefon (03583) 68880  
 Telefax (03583) 688818

02763 Zittau  
 Friedensstraße 17

**ENGLER AUTOSERVICE**  
 0172 88453 92 oder 0171 49 148 17  
 Autoservice-Schlegel@gmx.de

**Typenfreie Werkstatt von Pkw bis Lkw**  
 Fehlerdiagnose - Unfallinstandsetzung  
 Scheibenreparatur und -wechsel  
 Reifenservice - Klimatechnik - HU / AU  
 Hol- und Bringservice - Ersatzwagen



Internet: [www.tso.gol1a.de](http://www.tso.gol1a.de)

**Unsere Werkstatt**

- \* Kfz-Reparaturen und Durchsichten -typenfrei
- \* Hauptuntersuchungen, AU, Fahrtschreiberservice täglich
- \* Klimaanlage, Achsvermessung, reifenservice
- \* Hol- und Bringservice, Werkstattersatzfahrzeug u.s.w.

**Fragen Sie uns zu unseren Angeboten!**

**Unser Gartenmarkt**

günstige Rasenmäher mit Hondamotor, Motosensen und Balkonmäher; Sämereien, Unkrautmittel u.v.m. sowie den Service dazu

**Technik-Service GmbH**

Bergstraße 5a - 02794 Spitzkunnersdorf  
 Tel. (03 58 42) 2 74 79 - Fax (03 58 42) 3 99 81  
 Funktelefon: (01 72) 3 53 07 73  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

**VEIT-AUGUSTIN-TUNING**

Typenfreie Meisterwerkstatt

Tuning · Karosserie · Elektrik · Lack · Achsvermessung  
 Steuergerätediagnose · Oldtimerrestaurierung

Hauptstraße 8 · 02747 Rennersdorf

Telefon (03 58 73) 24 54 · Fax (03 58 73) 3 36 83

Mobil (0177) 4 94 10 07

**[www.V-A-Tuning.de](http://www.V-A-Tuning.de)**

# Das Beste kommt zum Schluss,



▶ die Entwicklung in Ost und West

▶ ausführliche Dokumentationen

▶ über 1000 Bilder

▶ nur **29,90 €**

Hardcover, Gebunden, 21 x 29 cm, 288 Seiten,  
€ 29,90 [D] / € 30,80 [A] / CHF 53,- [CH]\*  
ISBN 978-3-938706-11-4 \*empfohlener Ladenpreis

▶ Jetzt zu kaufen:  
im SZ-Treffpunkt  
Zittau und Görlitz

## das Buch:

- ▶ das die Leser berührt und mit Bildern und Berichten in ihre ganz persönliche Vergangenheit eintauchen lässt;
- ▶ das mit über 1000 Fotos und ausführlichen Dokumentationen zu jedem Jahrzehnt Emotionen und Erinnerungen lebendig macht;
- ▶ in dem die Entwicklung in Ost und West gleichberechtigt und eigenständig dargestellt wird;
- ▶ in dem befreundete Nationen mit Grußworten ihre Verbundenheit zu Deutschland ausdrücken;
- ▶ authentische und kritische Berichte von Zeitzeugen vermitteln spannende Einblicke und mitreißende Momente!



**Prof. Dr. Ulrich Blum**  
Präsident IFW Halle/Saale  
Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt:  
Der Beitrag der Neuen Länder in wiedervereinigten Deutschland

... der wirtschaftliche Erfolg des Westens ist, überspielt gesagt, auch der Tatsache geschuldet, dass er bei einer Bevölkerung von 62 Mio. Menschen die Elite von rund 80 Mio. Menschen (aus West und Ost) besaß ...  
... von den 100 größten Unternehmen Deutschlands hat keines seinen Sitz im Osten Deutschlands ...  
... wenn rund 30% der Wirtschaftsleistung eines Unternehmens im Konzernsitz, also bei den zentralen Führungsfunktionen liegt, und diese zu mehr als 50% anteilig unterrepräsentiert sind, dann kann man nicht erwarten, dass die Wirtschaftsleistung pro Kopf auf mehr als 80% des Westens ansteigt ...



**Charles Brauer**  
Schauspieler  
**60 Jahre Bundesrepublik**  
... wenn ich an das Jahr 1949 denke, fällt mir eine Menge ein. Die Gründung der BRD gehört nicht dazu ...  
... Bundesrepublik Deutschland... na und?? Berliner gehörten irgendwie sowieso nicht dazu ...  
... Währungsreform ... Blockade ... trotz der Währungsreform ging es uns mies ...  
... im Herbst 1954 ging etwas auf Sendung: die Familie Schölermann („Unsere Nachbarn heute Abend“), die wir bis 1960 weitermachten ...  
... politisches Bewusstsein musste erst gelernt, musste erst erworben werden ...  
... 60 Jahre! Eine lange Zeit, wenn man vergleicht mit Kaiserzeit, mit Weimarer Republik, mit Tausendjährigem Reich, denn mehr Staat hatten wir ja bislang nicht ...



**Lisa Fitz**  
Kabarettistin und Schauspielerin  
**60 Jahre Deutschland - die 68er**  
... 1968 war mehr als der Ruf nach sexueller Freiheit und jugendlichem Aufwachen ...  
... die 68er wollten nicht weniger als die Welt retten ...  
... man war eine echte Bedrohung für das System und „reaktionäre“ Lehrer, Politiker, Unternehmer, Banker begannen zu überdenken, was sie taten – sie mussten es ...  
... die 68er sahen voraus, was kommen würde – und es kam ...  
... unser Protest verpufft wirkungslos – er ist ein heißer Furz im kalten Weltwirtschaftsklima ...  
... das Volk blutet finanziell aus und hat keine Stimme mehr. Der Bürger als Tankstelle – OZAPFT IS! ...  
... es wird wieder Zeit zur Veränderung – und wie gesagt: Es ist ein langer Weg zum Ungehorsam ...



**Dieter Thomas Heck**  
Fernsehmoderator, Schauspieler und Musiker  
**Stichworte der Erinnerungen**  
... mein Herz gehörte immer der Musik, aber mein Vater als Hamburger Kaufmann sagte sehr deutlich: „Erstmal wird ein anständiger Beruf gelernt!“. Das habe ich gemacht ...  
... eines Tages rief mich Camillo Felgen an und bat mich, doch seine Urlaubsvertretung zu machen - dies hielt ich natürlich für einen Scherz ...  
... Regisseur Truck Brans, der mir sagte: „Ihre Erfindung, die deutsche Schlagerparade, ist eine tolle Idee, die müsste man fernsehmäßig machen ...“  
... heute noch ist eine der Hauptbeschäftigungen in meinem Leben natürlich Fernsehen mit dem Schauspieler Heck ...



**Prof. Dr. Claus Hipp**  
Unternehmer, Künstler, Weltbürger und Geschäftsführer der Georg Hipp OHG  
**60 Jahre Bundesrepublik – Mit Optimismus in die Zukunft**  
... Wirtschaftskrise: Dinge wurden falsch bewertet und zu Preisen verkauft, die sie nicht wert waren, die Verlockungen des Geldes waren schlicht zu groß ...  
... meine Prognose ist, dass man sich noch ein paar Jahre an die Krise erinnern wird und dann der Kreislauf von vorne beginnt. Man wird sich wieder in spekulative Höhen versteigen und erneut wird es eine große Gruppe geben, die am Ende eine Menge verliert ...  
... trotz aller Schwierigkeiten, die wir in Deutschland zurecht haben, bin ich als Optimist davon überzeugt, dass wir durch die Leistung unserer Gesellschaft positiv in die Zukunft schauen können ...



**Andy Köpke**  
Bundestorwarttrainer DFB-Nationalmannschaft  
**Mein deutsches Sommermärchen**  
... wenn ich am Nachmittag des 30.6.2006 beim Schreiben dieses Zettels gewusst hätte, was in den dann folgenden Tagen des Sommermärchens mit ihm und unserer Mannschaft alles passieren wird ...  
... das bisherige Dream-Team Argentinien stand uns im Berliner Olympiastadion gegenüber ...  
... So schrieb ich mir in der Mittagspause vor dem Spiel meine Elfmeter-Tipps – und hatte im Gefühl, dass wir das kleine Stück Papier heute noch brauchen würden...  
... und so kam es dann auch. Die Deutsche Nr.1 war bei allen Schüssen im richtigen Eck ...  
... Abpfiff, Jubel und ein Sprint der Mannschafts- und Teamkollegen zu Jens ...



**Dieter Kühn**  
ehem. DDR-Fußball-Nationalspieler und derzeit Cheftrainer der „Kickers 94 Markkleeberg“  
**Betrachtungen zum Fußball in Ost und West**  
... den Begriff „Profifußballer“ gab es in der DDR nicht. Stattdessen kann man besser von Staats-Amateuren sprechen ...  
... in unserem Umfeld stellten die „Honoriierungen“ schon etwas Besonderes dar: Erhalt einer 3-Raumwohnung ...  
... auf der großen Bühne war der Westfußball sicherlich erfolgreicher; dafür war der Ostfußball im Nachwuchsbereich wesentlich erfolgreicher ...  
... die besten Spieler wurden in den Westen geholt, die im Osten bekamen schlechtere Verträge ...  
... die eigenen Fachleute wurden nicht mehr gebraucht bzw. aufs Abstellgleis geschoben ...



**Dipl. Phil. Bernd Müller-Kaller**  
Lyriker, Maler und Lehrer  
**Aus der Zwingburg der Stasi in die Freiheit**  
... unsere Lage war hoffnungslos. Aber gerade deshalb musste unter höchstem Risiko aus der Sonderhaftanstalt der Stasi heraus informiert und Widerstand geleistet werden ...  
... ständiger Schlafentzug, d.h. die ganze Nacht hindurch ständiger Lärm, alle zehn Minuten anblenden mit zwei Scheinwerfern ...  
... nach sechs Jahren und vier Monaten Einzel- und Isolierhaft war ich wieder ein freier Mann ...  
... Gregor Gysi hatte aus seiner Rechtsanwaltskanzlei einen Kollegen gesandt ...  
... ich danke den Bürgern der ehemaligen DDR für die gewaltfreien Demonstrationen, welche auch eine von mir erträumte politische Wende erzwungen hat ...



**Prof. Dr. Bert Rürup**  
Wirtschaftswissenschaftler  
**60 Jahre Soziale Marktwirtschaft: Ein Auslaufmodell?**  
... bei der typisch deutschen „Sozialen Marktwirtschaft“ handelt es sich um kein Konzept, sondern um eine Frieden stiftende Formel ...  
... diese Auslegbarkeit des Begriffs „Soziale Marktwirtschaft“ erlaubt es, alles unter das Etikett der Sozialen Marktwirtschaft zu subsumieren ...  
... diese Idee, die wirtschaftliche Freiheit mit einer sozialen Ausgleichsfunktion der Politik zu versöhnen, hat sehr viele Freunde, leider mehr falsche als wahre ...  
... gleichzeitig stehen viele der Globalisierung kritisch gegenüber, weil dieser „Turbokapitalismus“ sowohl für die hohe Arbeitslosigkeit bei steigenden Gewinnen und Kapitaleinkommen oder auch die Explosion der Nahrungsmittelpreise verantwortlich sei ...



**Aljona Savchenko und Robin Szolkowy**  
Weltmeister im Eiskunstlaufen  
**Wir sind Weltmeister für Deutschland**  
**Aljona:** ... es war immer mein Traum, nach Deutschland zu kommen und ich fühle mich hier einfach zu Hause ...  
... ich habe zwar noch viele Wünsche, aber jetzt genieße ich erst einmal den Gewinn der Weltmeisterschaft ...  
**Robin:** ... um die Wiedervereinigung zu begreifen, war ich einfach noch zu klein; irgendwann erzählte einer, in einem halben Jahr gibt es die DDR nicht mehr ...  
... ich bin Deutscher und mag die deutsche Grundordnung. Was aber nicht heißt, dass es nicht auch Dinge gibt, die mich stören, die zu deutsch sind ...  
... ich merke in Gesprächen mit Menschen aus Europa und Übersee, dass es wirklich eine Weltwirtschaftskrise gibt, die jeden betrifft ...



**Dr. iur. Theodor Waigel**  
Bundesminister a. D.  
**Soziale Marktwirtschaft – unzerrennlich mit dem Beginn der Bundesrepublik Deutschland verknüpft**  
... aktive Sozialpolitik führt zwangsläufig zu einem gewissen Maß an Umverteilung ...  
... die Stichworte sind bekannt: wachsende Kapitalmarktabhängigkeit, Vorrang der Share-Holder-Interessen, schwindelerregende Aufwindungen, exorbitante Managergehälter, kurzfristige Gewinnmaximierung, Bilanzskandale, Ausblutung von Firmen durch das Auftreten der „Heuschrecken“, Bankchefs als Zucker auf den globalen Finanzmärkten, sprunghaft steigende Aktienkurse als Folge von Massenentlassungen. Das sind mögliche Ursachen für das wachsende Unbehagen an den realen marktwirtschaftlichen Systemen ...

# Leser werben Leser

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

Leserwerbung wird prämiert!

## KÄRCHER Hochdruckreiniger

Art.-Nr.: 2966530



JENOPTIK  
**Digitalkamera**  
JD 7.0 Z3C inkl.  
1 GB Speicherkarte  
Art.-Nr.: 3269701



SIEMENS  
**Bodenstaubsauger**  
2200 Watt  
Art.-Nr.: 10572



# Sommer- träume

## Ihre Vorteile als Abonnent:

- mit der SZ-Card bares Geld in über 1.500 Geschäften im Regierungsbezirk Dresden sparen
- jeden Dienstag mit dem farbigen rtv-Fernsehmagazin
- jeden Sonnabend das große Wochenendmagazin für die ganze Familie
- bei jedem Wetter: die SZ liegt pünktlich auf dem Frühstückstisch



CANON  
**Multifunktionsgerät**  
MX310 Farbdrucker,  
Farbkopierer, Farbscanner  
und Fax

Art.-Nr.: 45458



Weitere attraktive Prämien im Internet  
unter [www.sz-online.de/aboservice](http://www.sz-online.de/aboservice)  
oder in unserem Online-Prospekt unter  
[www.sz-online.de/beilage](http://www.sz-online.de/beilage)

## SIEMENS Schnurlostelefon "Gigaset A260 Duo"

mit zweitem Mobilteil,  
schwarz

Art.-Nr.: 45709



KRUPS  
**Kaffeeautomat**  
„Nescafé Dolce Gusto“  
mit exklusivem Kapselsystem  
Zuzahlung: 19,- €

Art.-Nr.: 1937



PHILIPS  
**Hifi-Micro-System**  
MCM 204 mit MP3

Art.-Nr.: 43816



Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Bitte Coupon ausschneiden und einsenden an: Sächsische Zeitung, „Leser werben Leser“, 01055 Dresden oder bestellen Sie unter: [www.sz-online.de/aboservice](http://www.sz-online.de/aboservice)

## Prämien-Gutschein

### Ich bin der Werber.

Als Dankeschön für die Werbung eines neuen Abonnenten erhalte ich folgende Prämie\* mit der:

Art.-Nr. \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

\*Gilt nicht für das Studenten-Abo.

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgebührens. Die Prämien mit Zustellung fällt zusätzlich eine geringe Nachschreibgebühr von ca. 2,- € an.

## Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die SZ  ab sofort /  ab dem \_\_\_\_\_ für mindestens 1 Jahr zum jeweils gültigen Bezugspreis, gemäß dem Impressum der Lokalausgabe\*. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abo der Sächsischen Zeitung.

\*Bei Bestellung außerhalb des Regierungsbezirks Dresden fallen zusätzlich mit Postkosten von derzeit € 7,00 an.

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen) \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:  
 jährlich (Ersparnis/Jahr 10 €)  halbjährlich (Ersparnis/Jahr 5 €)  
 vierteljährlich (Ersparnis/Jahr 3 €)  monatlich  
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren bequem und bargeldlos im Voraus von folgendem Konto an:

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer (keine Sparkonten) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Wichtigste: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden, zu richten. Die Mitteilung genügt die rechtzeitige Absendung. Der Widerruf ist an: Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum/Unterschrift für die Widerrufsbekanntgabe  
(3.1.18)

Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.

# Aktuell in den SZ Treffpunkten Zittau und Görlitz zu buchen!



Tagesfahrt am 15.8.09 nach Dresden zur Flottenparade auf der Elbe.

Zustieg in Görlitz Bhf. / Zittau Bhf. und Löbau Bhf  
Im Preis enthalten sind: Fahrt im modernen Reisebus, eine 4-stündige Schifffahrt mit historischen Raddampfern (18.30 - 22.30 Uhr), leckere Sächsische Kartoffelsuppe als Bordverpflegung, Freizeit zur individuellen Besichtigung der Dresdner Altstadt und Reiseleitung.

Jetzt buchen! Begrenzte Anzahl!

55,- €/Person

SZ-Treffpunkt Görlitz: An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz, Tel. 03581-47105270

SZ-Treffpunkt Zittau: Neustadt 18, 02763 Zittau, Tel. 03583-77555875

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr

**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

# Alte

Türen

Treppen

Küchen

Decken

Haustüren

werden neu, ohne Schmutz und rausreißen, pflegefrei!

**AKTION  
5 für 4**

Staatlichen Steuerbonus bis zu 1.200,- € holen, wir beraten Sie!  
**5 Türen renovieren  
nur 4 Türen bezahlen\***

\*gilt bei Auftragserteilung bis 31.07.2009, Ausführung nach Absprache

# Tischlerei Schenk

Renovierungssysteme

Info (03585) 410286  
[www.tischler-schenk.de/tl](http://www.tischler-schenk.de/tl)



Am Hasenberg 8, 02708 Löbau, OT Kleinradmeritz

Jetzt besonders preiswert gilt bei Auftragserteilung bis 31.07.2009, Ausführung nach Absprache

# „Türverglasungen“

**Messing-, Blei-  
Ornamentglas**

36 Jahre Erfahrung, ständige Ausstellung, 60 Dekore, Meisterbetrieb  
Maßanfertigungen Fenster, Türen, Treppen, Haustüren, Geländer